MUW Nachrichten

13-2023 | EIN STARKES STÜCK HEIMAT | 29. März 2023

Die Neue Woche

www.muw-werben.de | office@muw-werben.de | Tel.: 08505 86960-0

MEIN PASSAU

Zustellung an Haushalte mit Tagespost.

GTÜ Plöchinger GmbH & Co. KG
Kfz-Sachverständige in Ostbayern
Tiefenbach - Plattling - Deggendorf
ADAC
Gutachten
• Schadengutachten
• Bewertungen
• Motor-/ Lackgutachten
• 3D-Karosserievermessung
www.ploechinger.de

LORENZ Möbel
Abverkauf!
SCHLAFZIMMER ODESSA.
EXTREM REDUZIERT
Alles auf Seite 3

Die Magie der Natur

Foto: AdobeStock

Warum die Natur gerade in der heutigen Gesellschaft so wichtig ist.

Mehr auf Seite 06.

Anzeige

DACIA SPRING ESSENTIAL ELECTRIC 45
FULL SERVICE FLATRATE[1] AB
199,00 €[1]
INKL. 7.177,50 € ELEKTROBONUS*

5 JAHRE GARANTIE KOSTENLOS – JETZT FÜR ALLE DACIA MODELLE[2]

[1] Platin Leasing: Dacia Spring ESSENTIAL Electric 45: Fahrzeugpreis nach Abzug des Dacia Anteils am Elektrobonus* und inkl. Dacia Full Service Vertrag[3] zum Aktionspreis von 1.204 €: 21.620,27 €. Leasingsonderzahlung: 4.500,00 € (Leasingsonderzahlung kann mit dem Bundeszuschuss in Höhe von 4.500 € verrechnet werden*). Laufzeit: 60 Monate. Gesamtlaufleistung: 50000 km. Monatsrate: 199,00 €. Gesamtbetrag: 16.440,00 €. Ein Kilometer-Leasingangebot von Dacia Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, zzgl. Überführungskosten. Gültig für Leasingverträge vom 01.03. bis zum 31.03.2023.

Dacia Spring Electric 45, Elektro, 33 kW: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Dacia Spring Electric 45, 33 kW: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert: 0 g/km (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

DACIA.DE

AUTOHAUS SPINDLER

DACIA

AUTOHAUS SPINDLER GMBH
PRAG · FÜRSTENECKER STR. 2 · 94116 HUTTHURM
WWW.RENAULT-SPINDLER.DE

MUW Nachrichten

13-2023 | EIN STARKES STÜCK HEIMAT | 29. März 2023

Die Neue Woche

www.muw-werben.de | office@muw-werben.de | Tel.: 08505 86960-0

MEIN PASSAU

Alle Berichte auch unter: **www.muw-nachrichten.de**

GTÜ Plöchinger GmbH & Co. KG
Kfz-Sachverständige in Ostbayern
Tiefenbach - Plattling - Deggendorf
ADAC

Gutachten
- Schadengutachten
- Bewertungen
- Motor-/ Lackgutachten
- 3D-Karosserievermessung

www.ploechinger.de

LORENZ Möbel

Abverkauf!
SCHLAFZIMMER ODESSA.
EXTREM REDUZIERT
Alles auf Seite 3

Die Magie der Natur

Warum die Natur gerade in der heutigen Gesellschaft so wichtig ist.
Mehr auf Seite 06.

Anzeige

DACIA SPRING ESSENTIAL ELECTRIC 45
FULL SERVICE FLATRATE[1] AB
199,00 €[1]
INKL. 7.177,50 € ELEKTROBONUS*

5 JAHRE GARANTIE KOSTENLOS – JETZT FÜR ALLE DACIA MODELLE[2]

[1] Platin Leasing: Dacia Spring ESSENTIAL Electric 45: Fahrzeugpreis nach Abzug des Dacia Anteils am Elektrobonus* und inkl. Dacia Full Service Vertrag[3] zum Aktionspreis von 1.204 €: 21.620,27 €. Leasingsonderzahlung: 4.500,00 € (Leasingsonderzahlung kann mit dem Bundeszuschuss in Höhe von 4.500 € verrechnet werden*). Laufzeit: 60 Monate. Gesamtlaufleistung: 50000 km. Monatsrate: 199,00 €. Gesamtbetrag: 16.440,00 €. Ein Kilometer-Leasingangebot von Dacia Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, zzgl. Überführungskosten. Gültig für Leasingverträge vom 01.03. bis zum 31.03.2023.

Dacia Spring Electric 45, Elektro, 33 kW: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Dacia Spring Electric 45, 33 kW: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert: 0 g/km (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

DACIA.DE

AUTOHAUS SPINDLER

DACIA

AUTOHAUS SPINDLER GMBH
PRAG · FÜRSTENECKER STR. 2 · 94116 HUTTHURM
WWW.RENAULT-SPINDLER.DE

Hans und Gretl

von Rupert Berndl

Hans: Griaß di Gretl.

Gretl: Griaß di Hans. Oiso woaßt, es is scho ein Elend, was de Leid in der Ukraine mitmacha miassn. Über oa Jahr Kriag, oiss kaputt, Ruinen wos d`hinschaust, hunderttausende Tote und es wird koa Ruah, bloß weil se so a größenwahnsinniger Barbar eibuit, dass er sei ganze Umgebung erobern muass und dabei de ganze Weijd ins Unglück stürzt.

Hans: Der Putin is wirkle a Trumm vom Deife!

Dem soit ma a Heen aufn Bugl aufebindn, damit`n da Geier dastesst! I glaub, dass der net olle Lattn an seim Zaun hod. Vielleicht feid`s eahm am Hirn!

Gretl: Des brauchst ned glaubn! Der hod bloß um koa Fünferl koa Gwissn und koan Charakter.

Hans: Und i glaub, dass eahm an der Intelligenz feid.

Gretl: Du, des hob i mir fei aa scho denkt. Des wär tatsächlich a Fall für die KI.

Hans: KI, was is jetzt des?

Gretl: KI, des hoaßt „Künstliche Intelligenz“!

Hans: Künstliche Intelligenz... was is denn des scho wieder für a neimoderner Schmarrn?

Gretl: Da sehgt ma`s wieder amoi deitle, wia weid dass du hinter`m Mond bist! Die Wissenschaftler auf der ganzen Weijd forschn doch seit Jahren an der KI, an der Künstlichen Intelligenz! Da wird das menschliche Denken, Lernen und Wissen im Rahmen der Gesetze und der zwischenmenschlichen Regeln auf Computer übertragen. Und des verleiht diesem Computer dann quasi die menschliche Intelligenz, verstehst?

Hans: Naa!

Gretl: Omei omei, wia soi i denn des oam wia dir erklärn!? Wenn ma einen Computer mit der menschlichen Denkweise und seim Wissn fuadad, dann kann der auf Knopfdruck zum Beispui Problemlösungen ausspucka, verstehst!? Dann kann der eigenständige Antwort gebn...

Hans: ...ja freile! So weit kam's no! Des gang mia grad no ab, dass se so a digitales Kastl in unsere tiefschürfenden Gespräche eimischa dat!

Gretl: Owa es gibt Bereiche, wo scho seit einiger Zeit die KI erfolgreich eingesetzt wird. Beispuisweis gibt's digitale Sprachassistentn, die eine fremde Sprache erkennen und prompt in eine normal verständliche Sprache übersetzen.

Hans: Des lass i mia eigeh, weil da kanntn dann de Leid von ganz hintn, aus der Nü Wöd, von Wegscheid, Breitenberg und von Haidmui und Finsterau in so an KI-Computer eineredn und des wird dann in eine allgemein verständliche Sprache übersetzt. Des wär a Sach!

Gretl: Übrigens kann die KI aa scho selbständig Bankgeschäfte abwickln.

Hans: ...und womögle bscheißn! Naa, naa, des wär mia sauwa z`gfährlich! Stell dir vor, wenn so a Computer zuvor von der Mafia oder sonst einem Gauner gfuadad wordn wär, dann bringat die KI d`Leid um eahna gesamtes Diredare!

Gretl: So ein Schmarrn! Die Künstliche Intelligenz is sogar in der Lage eigenständig Musikstücke zu komponiern.

Hans: Wahrscheinle setzt s` des beim Rundfunk scho ei, weil da in letzter Zeit bloß no so a greisligs Dudlat aus`m Radio außakimmt!

Gretl: ...und sogar ganze Drehbücher kann die KI selbständig schreibn für Film und Fernsehen...

Hans: Ah, deswegn san de Serien und Krimis in letzter Zeit so miserawe! Nicht zum Anschaun! Des ganze Fernsehprogramm eine einzige Katastrophe!

Gretl: Des verstehst du nimmer, da kimmst du nimmer mit! Owa dass selbstfahrende Autos in Zukunft über unsere Straßen brettern, des is sicher. Der Fahrer nimmt seine Hände vom Steiaradl, loahnt se zruck und kommt ausgeruht am Ziel an.

Hans: Ja pfiad di God! Des aa no! Was moanst, wia oft dass da gewaltig schewan wird! Naa, des wär mia scho z`gfährlich...

Gretl: Die KI steckt aa dahinter, wenn d`Autos selbständig in die engste Parklücke manövrieren.

Hans: Jawoll! Des is ebbs! Da könnt i dir sofort an ganze Hauffa Männer und Frauen nenna, für de des ein prima Weihnachtsgeschenk wär.

Gretl: Mit dir kann ma einfach net vernünftig redn!

Hans: I hätt scho a paar Vorschläg, wia ma diese KI erfolgreich eisetzn kunnt: Zum Beispui bei der Bundeswehr, dass endle gnua Munition, Waffn und Panzer bsteijt weradn, dass se ebba drum kümmert, dass d`Fliaga wieder fliang kinan! Oder im Rathaus in Passau, dass de KI eahna sagt, ob`s den Fahrradtunnl durch'n Oberhausberg wirkle braucht. Und dem Piazzolo soin s` aa so an KI-Computer schenga, vielleicht hätt ma dann endle amoi gnua Lehrer!

Gretl: Und an Putin seine Entscheidungen soin in Zukunft von einem KI-Computer gsteiat werdn, der mit der Denkweise vom Papst gfuadad wordn is, dann wär in der Ukraine glei a Ruah und de ganze Weijd hätt wieder an Friedn. Pfiat di Hans.

Hans: Oiso, du bist wirkle a ganz a Gscheide! Du hast ein Hirn! Eine Künstliche Intelligenz brauchst du jedenfois net! Pfiat di Gretl.

Fotos: Berndl

MuW MEDIENHAUS

GEWINNEN MIT MUW-MEDIENHAUS!

Anzeige

Spannend bis zur letzten Seite

Die Regionalkrimis „Endlager“ und „Stille Nacht“ sorgen für aufregende Lesestunden

Endlager

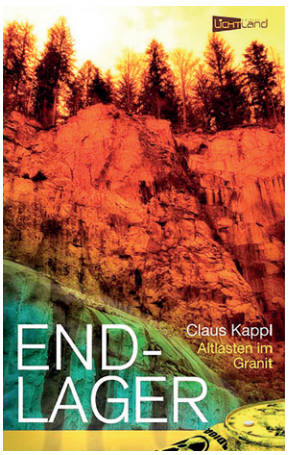
Strahlende Abfälle der Atomindustrie und alte Granitsteinbrüche bei Waldkirchen im Bayerischen Wald: Thema für heiße Diskussionen. Gibt es eine Verbindung zwischen atomarem Nachlass, dem plötzlichen Verschwinden eines verletzten Bauern und dem dunklen Schicksal unschuldiger Kinder? Kriminelle Energien sind Kommissar Kleintalers Leidenschaft. Scheinbar übermächtige Gegner beißen auf Waidler-Granit!

Stille Nacht

Kaum ist Hauptkommissar Werner Kremmel aus dem Urlaub zurück, wird ein Kunde der Raiffeisenbank erschossen und ein paar Tage später liegt der Hotelier Sebastian Markl erstochen in seinem Haus in Freyung. Paul Gschwender, dem Ringelaier Frauenmörder aus „Tief im Wald“ gelingt die Flucht aus der geschlossenen Klinik. Bewaffnet hat er nur ein Ziel – Johanna Brandner finden und mit ihr zu sterben. Krank vor Liebe, macht er sich auf die Suche. Erneut beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Doch diesmal weiß Oberkommissar Florian Wallner nicht, in welcher Gefahr seine Verlobte schwebt.

Über die Autorin

Lassen Sie sich diese spannenden Regionalkrimis nicht entgehen! Sowohl Claus Kappls „Endlager“ als auch „Stille Nacht“ von Marianne Loibl sind im Verlag edition lichtland erschienen. **Weitere Informationen unter www.lichtland.eu.**



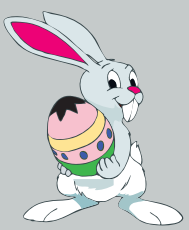
Buchcover: edition lichtland OHG

Wir verlosen jeweils 5 Regionalkrimi-Buchsets, bestehend aus „Endlager“ von Claus Kappl und „Stille Nacht“ von Marianne Loibl. Senden Sie bis Freitag, 14. April das Kennwort „Regionalkrimis“ sowie Ihre Adresse per E-Mail an redaktion@muw-werben.de oder per Post an MuW Medienhaus, Goldener Steig 36, 94116 Hutthurm. Mit der Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten an den Verlag edition Lichtland weitergeleitet werden dürfen. Die Adressen werden nicht für weitere Mailingaktionen archiviert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MITMACHEN & GEWINNEN

Endlich wieder Hausausstellung: von 1. bis 2. April 2023

Wir präsentieren alle unsere Neuheiten für die Saison 2023.



- **SAMSTAG: E-Test-Tag:** E-Bikes, E-Roller und Mähroboter
- **Traktorentest-Tag:** Neu: Valtra Q-Serie, New Holland T7 300, Solis 26 HST
- **SONNTAG: Musikalischer Frühschoppen** mit Weißwurstfrühstück
  Für Mittagessen ist bestens gesorgt: von der FFW Fürsteneck gibts Kaffee und Kuchen
- **Kinderprogramm:** Kinderquad-Testbahn, Kinderhüpfburg, der Osterhase bringt eine kleine Überraschung

Landtechnik Bauer e.K. · Hans Bauer · Hochwegen 3 · 94142 Fürsteneck
Tel.: +49 8555 237 · Fax: +49 8555 4522 · E-Mail: info@landtechnik-hans-bauer.de

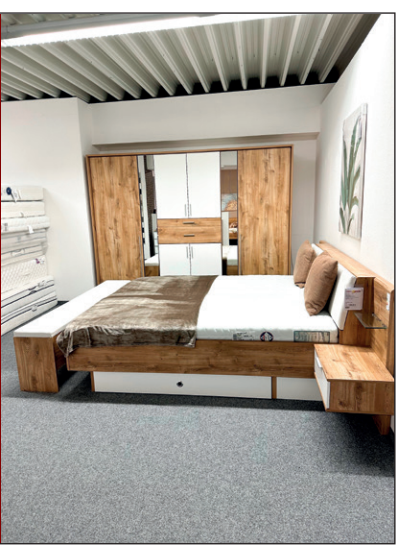
LORENZ xeno Möbel

ABVERKAUF!

Ausstellungsstück Schlafzimmer „Virgo / Odessa“

ba. Drehtürenschrank + Zubehör, Nakos, Bettruhe, ohne Lattenroste ohne Matratzen
Lieferung und Montage gegen Aufpreis

Statt 2525,-
1399,- €



Telefon: 08551-913191 | Fax: 08551-913010 | Mail: info@moebel-lorenz-freyung.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr, Sa 9:00 - 13:00 Uhr | www.moebel-lorenz-freyung.de

Anzeige

Deko und Delikatessen für's Frühjahr und Ostern

Eiermarkt im Freilichtmuseum Finsterau

Finsterau. Das Freilichtmuseum Finsterau läutet das Frühjahr ein: Auch in diesem Jahr findet der traditionsreiche Eiermarkt wieder statt. Besucher können am **02. April ab 11 Uhr** filigran gestaltete Eier, handgefertigte Deko-Elemente und allerlei regionale Spezialitäten bei den Fieranten in der idyllischen Museumskulisse erleben.

Auch wenn im schneereichen Finsterau lange der Winter vorherrschte, so hält nun langsam auch hier der Frühling Einzug. Und damit begeht auch das Freilichtmuseum Finsterau den Start in die neue Saison. Den Auftakt eines umfangreichen Jahresprogrammes macht in diesem Jahr der Eiermarkt. Seit vielen Jahren ist dieser bekannt für Kitsch und Kunst rund ums Ei. In diesem Jahr wird der Markt durch die Vielfältigkeit der angebotenen Waren geprägt: Neben aufwendig gearbeiteten Deko-Artikeln aus und mit dem Ei, finden sich Blumen, Schmuck, Kränze, Genähtes und

Foto: Freilichtmuseum Finsterau

regionale Schmankerl als Angebot. Besucher können am 02. April aber nicht nur den Markt erleben, sondern auch in das Leben anno dazumal eintauchen: Das Freilichtmuseum Finsterau stellt mit einzigartiger Landschaft im Herzen des Reschbachtals, interessanten Informationen über das bäuerliche Leben früher und den zahlreichen Museumstieren das ideale Ausflugsziel für die ganze Familie dar.

Der Eiermarkt im Freilichtmuseum Finsterau findet am Palmsonntag, den 02. April ab 11 Uhr statt. Zudem laden die Tafernwirtschaft Ehrn und das Café Heimat die Besucher zum Verweilen ein. Weitere Informationen erhalten Sie an der Museumskasse unter Tel. Nr.: 08557/960614 oder auf der Website unter www.freilichtmuseum.de.

Ehrenamtliche ermöglichen Friedhofsbesuch

Malteser bieten Unterstützung an

FRG. Aus zahlreichen Gesprächen und Telefonaten wissen die Malteser, wie wichtig es für viele Menschen ist, die Gräber ihrer lieben Verstorbenen besuchen zu können. Doch mit zunehmendem Alter kann dies immer beschwerlicher werden, bis es irgendwann überhaupt nicht mehr möglich ist, allein zum Friedhof zu kommen.

Kostenlose Friedhofsbegleitung

„Viele Seniorinnen und Senioren leiden darunter, wenn sie ihren Verstorbenen am Grab nicht mehr nahe sein können und äußern uns gegenüber immer wieder ihr großes Bedauern oder sogar Schuldgefühle. Deshalb setzen wir Malteser genau hier an und versuchen möglichst vielen älteren Menschen mit unserem Angebot der Friedhofsbegleitung eine Freude zu machen und ihnen durch unsere Begleitung etwas von der Schwere zu nehmen", erläutert Christina Meisinger, die den Dienst leiten wird.

Die kostenlose Friedhofsbegleitung ist für Menschen gedacht, die den Weg zum Grab ihrer lieben Verstorbenen nicht mehr allein schaffen und niemanden haben, der diese Aufgabe übernehmen könnte. „Wir wissen jetzt schon, welch ein wertvoller Dienst unser Angebot sein wird, deshalb freuen wir uns auf jeden Ehrenamtlichen, der einsamen Menschen etwas Lebensfreude zurückgeben möchte. Tun sie sich und ihren Mitmenschen etwas Gutes", sagt Christina Meisinger.

In Freyung, Grafenau und Waldkirchen

Zunächst soll die Friedhofsbegleitung in den Pfarrverbänden Freyung, Grafenau und Waldkirchen etabliert werden. Dazu werden Ehrenamtliche gesucht, die diese Aufgabe übernehmen möchten. Um sie darauf vorzubereiten, findet am

Diensteleiterin Christina Meisinger freut sich auf viele Ehrenamtliche, die sich bei ihr melden, genauso, wie auf Menschen, die die kostenlose Friedhofsbegleitung in Anspruch nehmen möchten. *Foto: Meisinger*

Freitag, 21. April von 18.00 bis 20.00 Uhr in Freyung, Schramlpassage, Bahnhofstr. 12, eine entsprechende Schulung statt, welche natürlich kostenlos ist.

Die Ausbildung ist in zwei Teile gegliedert. Zuerst wird Christina Meisinger die Teilnehmer allgemein in die Malteser-Welt einführen und alles Wichtige zum Dienst erklären. Danach führt Bettina Huber, Dozentin für die sozialpflegerische Ausbildung, die angehenden Friedhofsbegleiter durch den praktischen Teil. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, den bitten die Malteser, sich trotzdem zu melden. Es wird dann versucht, einen passenden Ersatztermin zu finden.

„Damit die Wege möglichst kurz bleiben, achten wir darauf, dass Ehrenamtliche und Begleitete möglichst nah beieinander wohnen", erklärt Christina Meisinger. „Wir werden feste Paare bilden, die dann in einem selbst gewählten Rhythmus gemeinsam die Gräber besuchen. Sollte ein Fußmarsch nicht möglich sein, holen unsere Ehrenamtlichen ihre Partner ab, um sie zum Friedhof zu fahren."

Die Ehrenamtlichen seien aber weder ein Fahrdienst noch ein Gärtnerteam, das sich regelmäßig um den Grabschmuck kümmert, betont die Diensteleiterin. Die Paare sind aber natürlich frei in dem, wie sie ihre Zeit zusammen gestalten.

Wer sich gerne ehrenamtlich engagieren möchte oder wer die Friedhofsbegleitung in Anspruch nehmen möchte, kann sich bei Christina Meisinger, Telefon 0851/95666-56, E-Mail Christina.Meisinger@malteser.org melden. Sie beantwortet gerne alle Fragen rund um das neue Angebot.

Ein „Max für alle Fälle“

Im Gespräch mit dem Hutthurmer Bürgermeisterkandidat Max Rosenberger

„Ein Max, ein Wort“ – dieser Spruch ziert die Wahlwerbung von Max Rosenberger, Bürgermeisterkandidat für Hutthurm. Und wirklich – selten hat man das Gefühl, dass ein Slogan so gut passt wie in diesem Fall. Den meisten Gemeindebürgern braucht man über den „Max“, wie er sich selber gerne vorstellt, nichts erzählen – der 50-jährige Hutthurmer ist tief in seiner Heimatgemeinde verwurzelt.

Drei Generationen, die zusammenhalten: Max und Manuela Rosenberger (Mitte) mit ihren Söhnen Jonas (3.v.r.) und Maximilian (1.v.r.) und den Eltern Theresa (1.v.l.) und Max (2.v.l.).

Seit 2002 im Gemeinderat aktiv, wurde er 2020 2. Bürgermeister. Dabei wollte er eigentlich nie in die Politik, wie er im Gespräch erklärt. Er habe sich auf Christian Grünbergers Bitte hin zu dessen Stellvertretung bereiterklärt. „Ich dachte mir, ein paar Tage im Jahr kann ich das schon machen“, so Max. Den viel zu früh verstorbenen Kollegen habe er seit seiner Kindheit gekannt, zehn Jahre lang waren sie in derselben Klasse. Da ihn das Schicksal seines Freundes tief bewegt hat, wollte er zunächst auch nicht Wahlkampf betreiben und seine Person in den Vordergrund stellen. Doch „wenn ich etwas mache, dann richtig. Ich bin ein Anpacker und wenn ich mich für etwas entscheide, dann stehe ich zu 100 Prozent dahinter“, erklärt er. Deshalb habe er sich den Schritt zur Bürgermeisterkandidatur auch nicht leicht gemacht.

„Vor allem wusste ich, dass ich das nicht alleine entscheiden kann. Meine Familie kommt immer an erster Stelle – deswegen haben wir uns abends zusammengesetzt und besprochen, wie es nun weitergehen soll“, erklärt Rosenberger. Neben Ehefrau Manuela und den zwei erwachsenen Söhnen Maximilian und Jonas wohnen auch Max‘ Eltern auf dem Vierseithof in Auretzdorf. Ein starkes Miteinander prägt die Familie seit Generationen. Nicht nur die Arbeiten der Landwirtschaft mit Milchkühen und Viehzucht werden gemeinsam bewältigt. Auch bei Max Rosenbergers Landtechnikhandel mit Werkstatt helfen alle mit, wenn es notwendig ist.

„Ein Unternehmer für das Unternehmen“

Auf die Frage hin, ob er damit nicht schon genug Aufgaben hätte, antwortet Max: „In den vergangenen Monaten bin ich über mich hinausgewachsen, habe mich mit viel Hingabe in das Bürgermeisteramt eingearbeitet. Jetzt will ich weiterführen, was ich bereits begonnen habe. Ich bin voller Tatendrang“. Die Arbeit im Gemeinderat ist ihm bereits seit 20 Jahren vertraut, doch in die Tiefen der Bauleitplanung und Förderprogramme musste er sich erst „einfuchsen“, wie er selber sagt. Es sei vor allem viel Verwaltung, um welche sich ein Bürgermeister kümmern müsse. Doch damit kommt der Hutthurmer bestens klar: „Im Grunde genommen ist eine Marktgemeinde ein Unternehmen. Und der Max Rosenberger ist ebenfalls ein Unternehmer – denn in meiner Firma ginge nichts ohne Verwaltung. Von daher wurde ich durch meine Selbstständigkeit bereits jahrelang auf diese Tätigkeiten vorbereitet“.

Dennoch sei der Familie klar gewesen, dass sie umstrukturieren muss, wenn Max diese neue Aufgabe annimmt. Mit den Worten „Das packen wir!“ hätten ihm jedoch alle Mut zugesprochen. Ein Sohn hat bereits die Werkstattleitung übernommen. „Ich bin sehr froh, dass alle hinter mir stehen. Jetzt will ich unsere Gemeinde voranbringen. Hutthurm muss für alle seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie für Urlaubsgäste lebens- und liebenswert bleiben“.

„Für ein lebens- und liebenswertes Miteinander“

Wie er das anstellen möchte? „Da gibt es mehrere Baustellen“, erklärt er. So müsse die Sanierung des Ortskerns und der Straßen im Gemeindegebiet fortgeführt werden. Außerdem gehören Einrichtungen der Gemeinde weiterhin ausgebaut, vorangebracht und unterstützt – gleiches gelte für Gewerbebetriebe. Als dringliche Aufgaben nennt Max Rosenberger den Umbau der Kläranlage, den Breitbandausbau für Gewerbebetriebe und das Stoppen des „Ausverkaufes“ von Immobilien und Grundstücken an auswärtige Investoren. „Besonders am Herzen liegt mir das gesellschaftliche Zusammenleben in und Hutthurm, welches wieder mehr gefördert werden muss. Dazu gehört auch, dass man allen Bürgerinnen und Bürgern – von Jugendlichen bis hin zu Senioren – zuhört und ihre Interessen wahr- und ernstnimmt“. Rosenberger will dies mit dem Ausbau von Veranstaltungen umsetzen, außerdem sollen Fahrdienste auf den Weg gebracht werden und Sozialfonds für jene, die unverschuldet in Not geraten sind.

Basis für Max‘ Handeln: Miteinander reden

Man merkt im persönlichen Gespräch, wie wichtig Max Rosenberger „seine“ Gemeinde ist und dass er voller Tatendrang steckt. Der Ehemann, Sohn, Vater und Unternehmer ist bereit für die Herausforderung des Bürgermeisteramtes. Eigenschaften wie Fleiß, Ehrlichkeit, Optimismus, Diskussions- und Kritikfähigkeit sowie Lernbereitschaft treffen genau auf Max zu. Seine Antwort auf die Frage, worauf er besonderen Wert legt? „Miteinander reden – das ist die Basis für mein Handeln. Denn gemeinsam findet man immer eine Lösung“.

Wenn der Wald ruft

Warum die Natur gerade für die heutige Gesellschaft so wichtig ist

Überall sieht man sie: auf der Straße, im Restaurant, im Bus und meist auch in den eigenen vier Wänden: Menschen, die in ihr Smartphone starren. Einen Großteil unserer Zeit verbringen wir mittlerweile in der digitalen Welt – eine erschreckende Entwicklung, wenn man bedenkt, wie schön es in der realen Welt sein kann und wir unser Leben eigentlich dort genießen sollten.

Wer seine wöchentliche Bildschirmzeit ansieht, stellt oft mit Schrecken fest, wieviel Zeit wir pro Tag online verbringen. Auf jeden Fall viel zu viel. Darunter leidet nicht nur unsere mentale Gesundheit, sondern oft auch unsere körperliche Verfassung. Jeder kann sich mit seinem Smartphone stundenlang allein beschäftigen und muss sich dafür keinen Millimeter bewegen. Dabei tut es nachweislich gut, sich raus in die Natur zu begeben – gerade jetzt im Frühling.

Sich bewusst Auszeiten schaffen

Ob im Wald, in den Bergen oder am Wasser: eine Wanderung oder ein Spaziergang in der Natur wirkt sich positiv auf unsere Psyche aus. Forscher haben herausgefunden, dass die Natur wie Medizin für unseren Körper ist. Blutdruck und Puls sinken und auch das Stresshormon Cortisol verringert sich. Die Natur entspannt uns – und das bereits nach wenigen Minuten! Zudem verbessert ein Aufenthalt im Grünen unsere Konzentration und hebt die Stimmung. Bei einem Spaziergang im Wald kann unser Geist durch die angenehme Stille abschalten und sich auf neue Reize einlassen: wie beispielsweise den Gesang der Vögel, den guten Duft des Waldes, die ersten hervorsprießenden Blumen und vieles mehr. Bäume produzieren nicht nur jede Menge Sauerstoff, sondern auch ätherische Öle. Zudem soll laut Farbpsychologie die grüne Farbe die Nerven beruhigen und das Immunsystem stimulieren. Ein Aufenthalt in der Natur ist somit eine kostenlose „Frischluftkur“, die jeder in Form von kleinen, bewusst geplanten Spaziergängen in den Alltag integrieren kann. Hierfür muss man keine langen Wege in Kauf nehmen, es genügt ein Abstecher in den nächstgelegenen Wald oder Stadtpark.

Waldbaden

Bei uns im Bayerischen Wald wissen vermutlich die meisten um die Schönheit und den Wert der Natur. Wir leben schließlich in der Idylle - auch wenn wir das ab und zu aus den Augen verlieren. Doch wer sich intensiver mit diesem Thema beschäftigen möchte, kann sich einmal näher mit der Methode des „Waldbadens“ auseinandersetzen. Dieser Ansatz hat seinen Ursprung in Japan. „Shinrin-Yoku“, japanisch für „Baden im Wald“, wird dort als Bestandteil eines gesunden Lebensstils angesehen. Das japanische Forstministerium hat diesen Begriff im Jahr 1982 geprägt. Dass die Japaner die Bedeutung des Waldes bereits vor Jahrzehnten erkannt haben, merkt man auch daran, dass an japanischen Universitäten die „Waldmedizin“ ein anerkanntes Forschungsgebiet ist. Waldbaden hat sich in Japan bereits als Teil der Gesundheitsvorsorge etabliert.

Doch was versteht man eigentlich unter Waldbaden? Im Wesentlichen geht es darum, seine Sinne zu öffnen und die eigene Wahrnehmung für den Wald und seine zahlreichen Details zu schärfen. Erlaubt ist alles, was einen der Natur näher bringt. Ohne Zeitdruck wird durch langsames Streifen durch den Wald alles bewusst wahrgenommen: der Wind, der Geruch von feuchtem Moos, das Betrachten der verschiedenen Farben, ein Streichen über die Baumrinde. Jeder sollte das tun, wonach ihm gerade ist – auch eine Meditation ist möglich. Wer all dies lieber unter Anleitung erfahren möchte: bei uns in der Region werden zahlreiche Waldbadekurse angeboten. Achtsamkeitstrainer Thomas Müller leitet beispielsweise Waldbadekurse in Bad Füssing. „Waldbaden ist als eine Art meditativer Spaziergang mit verschiedenen sanften Übungen im Wald zu verstehen. Jedes Waldbaden ist individuell, ich orientiere mich bei jedem Kurs aufs Neue an der Gruppe und am „Gastgeber“ Wald“, erklärt Müller. „Ich liebe es, wenn die Teilnehmer von der „Heilkraft des Waldes“ überrascht sind. Besonders schön ist es, wenn Menschen dies nicht nur in der Theorie erfahren, sondern mit ihren ganzen Sinnen erleben wollen. Deshalb freue mich immer, wenn nach einem Waldbaden die Gesichter strahlen - was eigentlich immer der Fall ist.“

Hätten Sie‘s gewusst?

Wenn Sie nun Lust bekommen haben, sich raus in den Wald zu begeben, können Sie einmal Folgendes ausprobieren. Peter Wohlleben, Förster und Autor des Buchs „Das geheime Leben der Bäume“ hat verraten: Wenn man bei wärmeren Temperaturen (mindestens 5 Grad) sein Ohr an den Stamm des Baumes legt und es ganz ruhig ist, hört man das Wasser in den Stamm hinein rauschen. „Die Bäume pumpen sich dann gerade auf“, so Wohlleben. Zudem verrät er eine weitere Kuriosität: Wenn es viel regnet, kann es am Stamm zu Schaumbildung kommen. Der Baum wäscht sich dann sozusagen selbst. Untersuchungen dieses Schaums haben darin tatsächlich Seifenreste nachgewiesen.

„Hier sind wir dahoam“

Andreas Gastinger will sich für seine Heimatgemeinde einsetzen und Bürgermeister von Hutthurm werden

Hutthurm. Er ist ein Mann mit vielen Talenten und großem Tatendrang. Dieses Engagement, sich für seine Heimatgemeinde Hutthurm einzusetzen merkt man Andreas Gastinger bei jedem seiner Worte an. Er will Gas geben und seine Gemeinde als Bürgermeister gestalten – hierfür hat der 36-Jährige bereits zahlreiche Ziele, wie man Hutthurm noch attraktiver und lebenswerter machen kann.

Ein eingespieltes Team: Andreas Gastinger zusammen mit seiner Frau Lisa und den beiden Söhnen Lucas und Felix.

Neben klaren Visionen kann Andreas Gastinger auch auf bürokratischer Ebene punkten, denn als gelernter Verwaltungsfachwirt will er Hutthurm verlässlich und professionell verwalten. Dass er immer 100 Prozent gibt, beweist der zweifache Familienvater nicht nur als Geschäfts- und Bauamtsleiter der Gemeinde Aicha vorm Wald, sondern auch als Triathlet. Bei diesem herausfordernden sportlichen Hobby ist ebenfalls voller Einsatz gefordert, Aufgeben ist keine Option. Diese Stärke will Andreas Gastinger nun als Bürgermeister von Hutthurm einbringen.

Pack‘ mas an

„Hutthurm muss sich für künftige Herausforderungen gut aufstellen und braucht einen Bürgermeister der anpackt. Diese Verantwortung möchte ich für meine Heimatgemeinde gerne übernehmen“, meint Andreas Gastinger. „Wir alle fühlen uns in Hutthurm wohl und sind hier dahoam. Damit das auch so bleibt, müssen wir unsere Zukunft jetzt in die Hand nehmen, das heißt, wir müssen Familien stärken, unsere Vereine unterstützen, die ansässigen Unternehmen fördern und unsere wunderschöne Natur bewahren“, formuliert der Hutthurmer CSU-Ortsvorsitzende seine Ziele. Ein solidarisches Miteinander aller Generationen liegt ihm dabei sehr am Herzen. Zusammen mit seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern will Andreas Gastinger die Chancen der Gemeinde nutzen und sie noch besser machen. „Lassen Sie uns gemeinsam diesen Weg gehen, denn uns allen liegt Hutthurm am Herzen“.

Er will ein Bürgermeister sein, der zuhört und die Belange der Gemeindemitglieder Ernst nimmt. Kurze Entscheidungswege sollen dabei zur schnelleren Lösungsfindung beitragen – in allen Bereichen. Damit sich jeder Bewohner bereits im Vorfeld ein persönliches Bild des CSU-Bürgermeisterkandidaten machen kann, fährt Andreas Gastinger seit 10. Februar mit einem Bollerwagen durch seine Gemeinde und stellt sich bei jedem Haushalt vor – natürlich mit einer Flasche Bier als Gastgeschenk. „Bis jetzt war ich bei 2000 Haushalten und die Resonanz ist durchwegs positiv. Und es macht richtig Spaß, sich mit meinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern auszutauschen“, freut sich der 36-Jährige.

Visionen und Ziele

Das politische Interesse war bei Andreas Gastinger schon früh geweckt. Seit 14 Jahren ist er Mitglied der Jungen Union, seit 2020 Marktgemeinderat und CSU-Ortsvorsitzender. Nun will er als Bürgermeister seiner Gemeinde etwas zurück geben. Ziele hat er sich hierfür einige gesteckt – beispielsweise in puncto Ehrenamt und Vereine. Da jede Gemeinde ohne Ehrenamt und Vereine ein trostloser Ort wäre, will der zweifache Familienvater diese mehr unterstützen und fördern – vor allem in der Jugendarbeit. Für mehr Motivation soll die Einführung einer Sportlerehrung dienen. Gastinger selbst engagiert sich ehrenamtlich als Elternbeirat im Kindergarten St. Martin und als Hilfsschöffe für Jugendstrafsachen am Amtsgericht. Zudem ist er Mitglied beim SV Hutthurm, TC Hutthurm, der FF Hutthurm und dem SV Prag.

Auch in Sachen Wirtschaft können die ansässigen Unternehmen auf den CSU-Bürgermeisterkandidaten zählen. „Ich stehe für ein partnerschaftliches Verhältnis von Wirtschaft und Verwaltung mit kurzen Entscheidungswegen. Die in Hutthurm ansässigen Betriebe werde ich beim Ausbau von Breitband, Glasfaser und Mobilfunk sowie beim Fachkräftemangel bestmöglich unterstützen“, so Gastinger. Unterstützen will der Verwaltungsfachwirt auch das Hutthurmer Kulturangebot - beispielsweise mit der Wiederbelebung des Markttreibens. Aber auch die Dorfplätze der 44 Ortsteile will Andreas Gastinger nicht nur erhalten, sondern ausbauen.

Beim Thema Innentwicklung will der 36-Jährige die Potenziale seiner Heimatgemeinde nutzen. „Mit geht es vor allem um nachhaltige Wohnkonzepte für Jung und Alt. Im Ortskern kann ich mir zudem ein Facharztzentrum vorstellen“, erläutert der Familienvater.

Ihre Stimme zählt!

Diese und zahlreiche weitere Visionen will Andreas Gastinger für Hutthurm umsetzen. Dafür benötigt er die Unterstützung seiner Hutthurmerinnen und Hutthurmer, die am **02. April** für ihn als Bürgermeister stimmen.
Auf die Unterstützung seiner Familie kann Andreas Gastinger auf jeden Fall zählen. Seine Frau Lisa und die beiden Söhne Lucas und Felix stehen immer an seiner Seite – und Familienhündin Layla sowieso.

Ein Konzept für die Zukunft

Gesellschafterin der Raiffeisen Waren-Handels GmbH Am Goldenen Steig beschließt Umfirmierung und übergibt Geschäftsführerposition

FRG. Ob Werkzeug, Maschinenzubehör oder Baustoffe – Landwirte, Handwerker und Bauherren der Region schätzen die kurzen Wege und das Angebot der Raiffeisen Warenhäuser. Damit diese lange Tradition auch erfolgreich fortgeführt werden kann, gilt es, sich für die Herausforderungen der Zukunft zu rüsten. Im Zuge einer Neustrukturierung sollen der genossenschaftliche Gedanke weiter bestehen bleiben, die Standorte gesichert werden und durch gemeinsame Organisation ein zukunftsfähiger Verbund geschaffen werden, der sich gemeinsam der aktuellen Entwicklungen annimmt.

Bankvorstand Helmut Scheibenzuber übergibt die Ernennungsurkunde an den neuen Geschäftsführer Florian Poxleitner. Foto: Raiffeisen Waren GmbH Bayerischer Wald

Seit 01. März 2023 firmiert die als Raiffeisen Waren-Handels GmbH Am Goldenen Steig bekannte Tochtergesellschaft der Raiffeisenbank Am Goldenen Steig eG unter dem Namen Raiffeisen Waren GmbH Bayerischer Wald. Die Gründe hierfür sind vielfältig, doch verfolgen ein wesentliches Ziel, das der damalige Prokurist Florian Poxleitner 2021 ausgab, als die Gesellschaft mit der VR-Bank Passau eG einen langfristigen Pachtvertrag über die Standorte Hohenau und Mauth schloss: Mittelfristig einen Raiffeisen Warenverbund im Bayerischen Wald schaffen.

Fünf Standorte, fünf Jahre: Umsatz um 5,5 Mio. Euro gesteigert

Der eigene Warenbetrieb ist mittlerweile auf fünf Standorte in Perlesreut, Schönberg, Röhrnbach, Hohenau und Mauth angewachsen. Aktuell beschäftigt die Raiffeisen Waren-Handels GmbH ca. 30 Mitarbeiter und konnte den Umsatz von 8 Millionen Euro im Jahr 2017 auf 13,5 Millionen Euro (2022) steigern. Mit der Umfirmierung hat der Bankvorstandsvorsitzende Helmut Scheibenzuber das Amt des Geschäftsführers an den bisherigen Prokuristen Florian Poxleitner übergeben und begründet den Schritt: „Die Bestellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers ist unumgänglich geworden, da die Vorgänge im Warengeschäft immer komplexer und die Leitungsaufgaben immer zeitaufwändiger werden. Wir verschaffen dem Warenbetrieb damit flachere Hierarchien, kürzere Kommunikationswege und eine schnellere Entscheidungsfindung für einen Warenverbund in der Region.

Parallel laufen die Fusionsgespräche zwischen der Raiffeisenbank Am Goldenen Steig eG und der Raiffeisenbank am Dreisessel eG. Die finale Entscheidung wird durch die jeweiligen Vertreterversammlungen im Sommer fallen. Übergeordnetes Ziel all dieser Maßnahmen ist, die Raiffeisen Warengeschäfte unabhängiger vom Bankengeschäft zu machen und gemeinsam den aktuellen Herausforderungen besser begegnen zu können.

Fachkräftemangel und Digitalisierung meistern

Auch ist der Fachkräftemangel längst hier angekommen. Nicht nur werden händeringend Azubis gesucht, sondern auch Fachpersonal. Man gehe nun mit sogenannten Bereichsleitern in den bekannten Sparten Agrar, Baustoffe, Energie und Markt in die Testphase, sodass eine professionelle Beratung für jeden einzelnen Kunden gewährleistet werden kann. Die gesetzlichen Auflagen, wie die Kassensicherungsverordnung, das CO2-Kostenaufteilungsgesetz, das EuGH-Urteil zur Zeiterfassung und Zertifizierungen im Agrarbereich usw., müssen umgesetzt werden, was gerade für kleinere Betriebe schwer zu bewältigen ist. Zudem hat auch die fortschreitende Digitalisierung längst Einzug bei der Raiffeisen Waren GmbH Bayerischer Wald gehalten. Man werde in diesem Jahr eine moderne digitale Infrastruktur und Grundlage für weitere Optimierungsmaßnahmen schaffen.

Genossenschaftlicher Gedanke im Vordergrund

Abschließend betont der neue Geschäftsführer Florian Poxleitner, dass er trotz aller Herausforderungen optimistisch in die Zukunft gehe, in der Hoffnung, dass der genossenschaftliche Gedanke im Vordergrund stehe und alle Beteiligten an einem gemeinsamen Warenbetrieb wirken.

Schausonntag
Termine unter
www.eicor.de
EXPORTPREIS BAYERN 2016
EICHINGER WINTERGÄRTEN
Eichinger Schreinerei GmbH • Rothof 33 • 94152 Neuhaus/Inn • Tel. +49 (0) 8503 / 15 94

Der Inbegriff von
Natürlichkeit und Luxus
INNSHOLZ
NATUR- & VITALHOTEL ****
CHALETDORF BÖHMERWALD

Haydn Zimmerei GmbH
FERTIGHÄUSER | HOLZBAUWÄNDE
Telefon: 0171 8697414
haydn@haydn-zimmerei.de
www.zimmerei-haydn.de

FREIZEITFAHRZEUGE
KRIEG
JANDELSBRUNN
Autohaus
KRIEG GmbH
info@freizeitfahrzeuge-krieg.de
www.freizeitfahrzeuge-krieg.de

NEU!! KTM-E-BIKE-CENTER
MODELLE 2023 JETZT TESTEN!
KTM BIKE INDUSTRIES
HANS BAUER
Zweirad und Quad
Hochwegen 3 - 94112 Fürsteneck - Tel. 08555 / 237
www.bauer-hochwegen.de

SAISONSTART YAMAHA
SEI DABEI AM 1. APRIL 2023
Starte mit uns in die neue Motorrad-Saison.
Sei dabei, wenn wir am 1. April den SAISONSTART feiern. Es erwarten dich die neuen Yamaha Modellhighlights sowie neue umfangreiche und attraktive Bekleidungslinien von Yamaha. Nimm am SAISONSTART Gewinnspiel teil und gewinne ein brandneues Yamaha CROSSCORE eBike im Wert von 2.999 €, Gutscheine für Yamaha Zubehör und Bekleidung oder YAMALUBE Produkte. Mehr Infos unter: **www.yamaha-motor.de**
Maresberg 17,
94157 Perlesreut
Tel. 08555 9608-0
www.yamaha-niggl.de
Niggl GmbH
YAMAHA

GESUNDHEIT FÜR ALLE

Sich federleicht bewegen mit den richtigen Einlagen

Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm auch die Motivation, sich wieder mehr zu bewegen. Doch wenn die Füße nach jedem Spaziergang oder jeder Wanderung schmerzen, trübt das die Freude an der Bewegung. Aber keine Sorge, für jedes Problem gibt es die passende Einlage, um auch weiterhin agil zu sein.

Ob falsches Schuhwerk, eine Fußfehlstellung oder andere Krankheiten Auslöser für schmerzende Füße sind, mithilfe moderner medizinischer Hilfsmittel kann das Problem sehr gut therapiert werden. Das Mittel der Wahl sind orthopädische Einlagen, welche stabilisieren, korrigieren und Sie mobil für Alltag, Beruf und Sport machen.

Auch wenn noch keine Probleme auftreten, auf die individuelle Fußbettung sollte trotzdem stets geachtet werden. Schließlich tragen uns unsere Füße unermüdlich durch's Leben. Deshalb sollte man ihnen Aufmerksamkeit schenken und ihnen etwas Gutes tun. Orthopädische Einlagen sind mittlerweile weit verbreitet und in vielen Varianten verfügbar. Wichtig ist, dass diese individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst sind. Denn jeder Mensch belastet seine Füße auf seine ganz spezielle Weise.

Die richtige Einlage macht den Unterschied

Und genau hier setzen wir an. Unser geschultes Fachpersonal analysiert Ihre individuelle Fußstellung und berät Sie anschließend in Bezug auf Material und Aufbau der Einlage. Je nach Einsatzgebiet - ob Alltagsschuh, Damenschuh, Sportschuh oder Arbeitsschuh - wir finden die für Sie passende orthopädische Einlage. Damit Sie unbeschwert den Frühling genießen können!

Einlagen vom Reha Team Mais für starke Beanspruchung.
Foto: AdobeStock

reha team Mais
Das Sanitätshaus Aktuell eK

Passau – Josef-Großwald-Weg 1 – 0851/988280
Pocking – Berger Straße 5 – 08531/8466
Vilshofen – Aidenbacher Straße 36 – 08541/7204
Osterhofen – Stadtplatz 36 – 09932/400184
Waldkirchen – Schmiedgasse 9 – 08581/910606
Internet: www.rehateammais.de

Zusammen r

Raiffeisenbank Am Goldenen Steig eG und

(v.l.): Die Vorstände Helmut Scheibenzuber, Kurt Gampe, Daniel Schrottenbaum und Erich Mertl . *Foto: Martina Feicht*

Interview mit den Bankvorständen Helmut Scheibenzuber, Kurt Gampe, Erich Mertl und Daniel Schrottenbaum zur geplanten Fusion der Raiffeisenbank Am Goldenen Steig eG mit der Raiffeisenbank am Dreisessel eG.

Was sind die Gründe für den Zusammenschluss?
Bereits im Februar 2022 haben die Vorstände und Aufsichtsräte der Raiffeisenbank Am Goldenen Steig eG und der Raiffeisenbank am Dreisessel eG das Bekenntnis abgegeben, die Möglichkeit einer Fusion beider Banken auszuloten. In danach geführten Sondierungsgesprächen hat sich deutlich gezeigt, dass wir uns den Herausforderungen der Zukunft gemeinsam besser stellen können. Es gehört zur Verantwortung von Vorstand und Aufsichtsrat, Erreichtes nicht nur zu verwalten, sondern das Unternehmen aktiv weiterzuentwickeln. Die Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahren verändert. Digitalisierung, zunehmender Kostendruck, Fachkräftemangel beschäftigen beide Banken. Nur wer auf diese Herausforderungen die passenden Antworten findet, kann auch in Zukunft erfolgreich sein. Die Verantwortlichen beider Genossenschaftsbanken pflegen schon immer ein faires Miteinander, so wurde auch das Thema Verschmelzung schon öfter gemeinsam diskutiert. Es gab viele Schnittmengen beim Verständnis, wie eine regional verwurzelte Genossenschaftsbank aussehen muss, um für die Kundinnen und Kunden attraktiv und leistungsfähig zu sein.
Nicht zuletzt können wir als größere Bank die Arbeitsplätze langfristig sichern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen abwechslungsreichen, interessanten Arbeitsplatz mit Perspektiven bieten.

Unsere Banken eint nicht nur das genossenschaftliche Grundverständnis, sondern vor allem die enge Verbindung zur Region in einem ähnlich strukturierten Geschäftsgebiet. Es verfügen beide Banken über eine solide und starke Eigenkapitalsituation. Gemeinsam bündeln wir Kräfte und festigen unsere Position als wirtschaftlich leistungsfähige Bank.

Wer bildet den Vorstand, wer wird der Vorsitzende?
Geführt wird die neue Raiffeisenbank Goldener Steig – Dreisessel eG von den Vorständen beider Häuser: Helmut Scheibenzuber, Kurt Gampe, Erich Mertl und Daniel Schrottenbaum. Den Vorsitz wird der bisherige Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank Am Goldenen Steig eG, Helmut Scheibenzuber, übernehmen.

Nach der Fusion wird der Vorstand sowohl in Waldkirchen und Röhrnbach als auch in Neureichenau anzutreffen sein. Bei der Ressortverteilung wurde darauf geachtet, dass alle Entscheidun-

noch stärker

Raiffeisenbank am Dreisessel eG fusionieren.

gen auf Augenhöhe getroffen werden und die Mitarbeiter in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden. Transparenz schafft Akzeptanz.

Was ändert sich bei den Aufsichtsräten (Anzahl, Namen etc.)?
An der Anzahl der Aufsichtsräte ändert sich vorerst nichts, die 10 Aufsichtsräte beider Banken werden auch in Zukunft gemeinsam mit den Vorständen die Geschicke der Bank lenken. Künftig wird sich die Vertreterversammlung aus 160 Vertreterinnen und Vertretern aus allen Orten des neuen Geschäftsgebietes zusammensetzen. Die bestehenden Mitgliedschaften und Geschäftsguthaben beider Banken bleiben erhalten und gehen mit der Fusion automatisch auf die Raiffeisenbank Goldener Steig – Dreisessel eG über.

Was ändert sich für das Personal (Stellenauf- oder -abbau, Standortwechsel)?
Im Rahmen der Fusion wird es keinen Stellenabbau geben. Jeder Mitarbeiter wird gebraucht und soll sich in der neuen Bank verwirklichen können. Die Situation ist sogar so, dass derzeit einige qualifizierte Stellen ausgeschrieben sind. Wir suchen motivierte Menschen in den verschiedensten Bereichen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten. Interne Abteilungen werden im Rahmen der Fusion zusammengeführt und auf alle Standorte verteilt. Zu einem Standortwechsel kann es für einzelne Mitarbeiter kommen. Ein Prozess, der für die neue Unternehmenskultur aber auch wichtig ist und hilft, so schnell wie möglich zusammen zu wachsen.

Wir legen weiterhin großen Wert auf Kundennähe, alle Ansprechpartner für unsere Kunden bleiben unverändert.

Bleiben die Filialen beider Banken erhalten bzw. wie viele wird sie insgesamt haben?
Filialschließungen wird es im Rahmen der Fusion nicht geben. Auch in Zukunft bleiben wir der starke Finanzpartner in der Region für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden. Qualifizierte Beratung und Service wird es in den fünf Hauptgeschäftsstellen in Schönberg, Perlesreut, Röhrnbach, Waldkirchen und Neureichenau sowie in den drei Geschäftsstellen in Haus i. Wald, Jandelsbrunn und Haidmühle geben. Wir bewahren unsere regionale Verwurzelung und die menschliche Nähe vor Ort.

Auch an den Warenstandorten Röhrnbach, Perlesreut, Schönberg, Hohenau, Mauth, Jandelsbrunn und Neureichenau ändert sich im Zuge der Fusion nichts.

Auf welche Gemeinden erstreckt sich künftig das Geschäftsgebiet?
Unser Kerngeschäftsgebiet reicht quer durch den Landkreis Freyung – Grafenau von Eppenschlag, Markt Schönberg, Haus im Wald, Markt Perlesreut, Ringelai, Fürsteneck, Markt Röhrnbach, Stadt Waldkirchen, Jandelsbrunn, Neureichenau bis nach Haidmühle.

Was ändert sich für die Kunden (IBAN/BIC/Debitkarte, Filialen, Öffnungszeiten, Ansprechpartner usw.)?
Falls sich bei Kundinnen und Kunden die Kontonummer / der IBAN ändert, werden diese rechtzeitig vor dem Umstellungstermin in einem persönlichen Schreiben informiert. Geldausgabeautomaten bleiben an den bisherigen Standorten erhalten. Auch die ausgegebenen Giro- und Kreditkarten bleiben uneingeschränkt gültig und werden erst zur Fälligkeit getauscht. Alle Geschäftsstellen und SB-Standorte bleiben erhalten, alle Kunden behalten ihren gewohnten Ansprechpartner. Die Öffnungszeiten der Geschäftsstellen orientieren sich auch weiterhin an den Bedürfnissen der Kunden.

Wie ist der Zeitplan?
Die Fusion setzt eine Zustimmung von mindestens 3/4 der Vertreterinnen und Vertreter der Raiffeisenbank Am Goldenen Steig eG und der Mitglieder der Raiffeisenbank am Dreisessel eG voraus. Die Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Am Goldenen Steig eG findet am 29.06.2023 im Bürgerhaus Waldkirchen statt. Die Generalversammlung der Raiffeisenbank am Dreisessel ist für den 16.06.2023 in der Hochwaldhalle Lackenhäuser terminiert.

Von Freitag, 11. August, bis Sonntag, 13. August 2023, findet die technische Zusammenführung statt. In dieser Zeit stehen unsere Geldautomaten nur in eingeschränktem Umfang zur Verfügung. Auch die Nutzung von Geldautomaten anderer Banken und Zahlungen über ec-Cash-Terminals sind in diesem Zeitraum nur in eingeschränktem Umfang möglich. Weitere Informationen veröffentlichen wir auf unseren Internetseiten www.rb-ags.de und www.rb-dreisessel.de sowie in unseren Geschäftsstellen.

Wie lautet der Name der „neuen" Bank?
Der Name lautet Raiffeisenbank Goldener Steig – Dreisessel eG.

Wo ist ihr Sitz?
Im Rahmen der Fusion wird der juristische Sitz der Genossenschaft auf Grund der zentralen Lage von Röhrnbach nach Waldkirchen verlagert.

Zahlen und Fakten?

	Raiffeisenbank Am Goldenen Steig eG	Raiffeisenbank am Dreisessel eG	die "neue" Bank
Bilanzsumme	559 Mio	172 Mio	**731 Mio**
Gesamtkundenvolumen	1.074 Mio	291 Mio	**1.365 Mio**
Bilanzielles Eigenkapital	59 Mio	20 Mio	**79 Mio**
Kunden	20.358	7.031	**27.389**
Mitglieder	9.254	2.743	**11.997**
Mitarbeiter	106	32	**138**
Geschäftsstellen	5	3	**8**
SB-Standorte	3	1	**4**
Spenden	50.000 €	19.000 €	**69.000 €**
Waren-Standorte	5	2	**7**
Waren-Umsatz	12 Mio	5 Mio	**17 Mio**

Fulminanter Start in

Das gesamte Platzer & Wimmer – Team freute sich, die Neuheiten des Autohauses im Zuge des beliebten Auto-Frühlings zu präsentieren. Ein buntes Programm für die ganze Familie lockte zahlreiche Besucher nach Hutthurm.

„Ich freue mich sehr, Ihnen das nächste Kapitel in Sachen Elektromobilität von Hyundai vorstellen zu dürfen. Lassen Sie sich von Zukunft begeistern, die schon heute Realität wird!“ – mit diesen Worten leitete Hans Wimmer die fesselnde Präsentation des brandneuen Hyundai IONIQ 6 ein.

Mit viel frischem Wind startete das Autohaus Platzer & Wimmer in den Frühling: Neben einer großen Ausstellung und Top-Beratung zu neuen und gebrauchten Wohnmobilen stand die Eröffnung der neuen „Cupra-Garage“ auf dem Programm. Diese stellt ein absolutes Highlight der Marke Cupra im Raum Passau dar und begeisterte die zahlreich erschienen Gäste. Ein Hingucker waren zudem die Classic/Oldtimer, deren neuer Verkaufsbereich ebenfalls Einweihung feierte.

Mit Spannung fieberten nicht nur die Gäste, sondern auch Geschäftsführer Hans Wimmer einem ganz speziellen Programmpunkt entgegen: Die Präsentation der neuen Fahrzeugmodelle, allen voran der innovative Hyundai IONIQ 6! Mit einem beeindruckenden Licht- und Soundspektakel wurde das Fahrzeug enthüllt. Gespannt warteten die Gäste darauf, selbst in der brandneuen E-Limousine Platz nehmen zu können.

Der Auto-Frühling bot Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt – so genossen Groß und Klein den entspannten Samstag im Autohaus Platzer und Wimmer.

Auto Frühling

Autohaus
Platzer & Wimmer GmbH
Goldener Steig 40 - 94116 Hutthurm - Tel.: 08505 90000
info@platzer-wimmer.de - www.platzer-wimmer.de

den Frühling

Hans Wimmer im Gespräch mit Christian Wirsing von Hyundai Deutschland.

Von geräumigen Wohnmobilen, beeindruckenden Oldtimern und innovativen Fahrzeug-Neuheiten bis hin zum Sektempfang und Karussell für die kleinen Gäste - der Auto-Frühling im Autohaus Platzer und Wimmer bot ein buntes Programm für die ganze Familie. Wie gewohnt profitierten die Besucher von der tollen (Reisemobil-)Beratung durch Hermann Hagl sowie dem großen Angebot in dem beliebten Autohaus. Moderiert wurde die Veranstaltung von Guiseppe Mariascia. Fotos: MuW/m.wagner

Cross Border Company Trips

Förderung der bayerisch-tschechischen Vernetzung – Auftakt bei Knaus Tabbert in Jandelsbrunn

Jandelsbrunn. Der Landkreis Freyung-Grafenau und die Europaregion Donau-Moldau starten in diesem Jahr eine neue Veranstaltungsreihe „Cross Border Company Trips“. Bei diesem Veranstaltungsformat werden in regelmäßigen Abständen herausragende Unternehmen, die das bayerisch-tschechische Grenzgebiet zu bieten hat, besichtigt. Ziel ist es, den Austausch und die Vernetzung über die bayerisch-tschechische Staatsgrenze hinweg zu fördern. Organisiert wurde das Treffen von Netzwerkmanagerin Bayern-Böhmen Jaroslava Pongratz und dem Wirtschaftsreferent des Landkreises Freyung-Grafenau Johannes Gastinger. Auftakt der Veranstaltungsreihe war die Besichtigung der Knaus Tabbert AG in Jandelsbrunn.

Gemeinsamer Austausch

60 Unternehmer/-innen aus Niederbayern und Tschechien hatten an diesem Tag die Möglichkeit, das Werk in Jandelsbrunn zu besichtigen und sich im Anschluss über Herausforderungen und positive Entwicklungen im Wirtschaftsleben auszutauschen. Die Organisatoren freuten sich, dass die Auftaktveranstaltung beim größten Arbeitgeber im Landkreis Freyung-Grafenau stattfinden konnte.

Gekommen waren auch der Präsidiumsvorsitzende der Europaregion Donau-Moldau Dr. Olaf Heinrich und Landrat Sebastian Gruber. Heinrich ging in seiner Begrüßungsrede auf die Unsicherheiten in der aktuellen Weltlage ein. Der Ukraine-Krieg und der daraus resultierende Wegfall von Lieferketten habe gezeigt, wie wichtig funktionierende Geschäftsbeziehungen mit Partnern seien, die sich in der Nähe befinden. „Jeder Unternehmer hier im Raum ist für sich erfolgreich, doch gemeinsam kann man vielleicht noch viel erfolgreicher sein“, meinte der Präsidiumsvorsitzende. Auch Landrat Sebastian Gruber sprach sich für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf dem Sektor „Wirtschaft“ aus. Die wirtschaftlichen Verflechtungen sollten noch intensiver genutzt werden. Gruber zeigte sich erfreut, dass der Veranstaltungsauftakt sowohl auf niederbayerischer als auch auf tschechischer Seite gleich gut angenommen wurde.

Präsidiumsvorsitzender der Europaregion Donau-Moldau Dr. Olaf Heinrich.

Landrat Sebastian Gruber bei seiner Begrüßungsrede.

1 Milliarde Umsatz

Dass die Knaus Tabbert AG nicht ohne Grund der führende Hersteller von Freizeitfahrzeugen ist, zeigte im Anschluss COO Werner Vaterl auf. Er stellte den anwesenden Unternehmer/-innen die von Knaus Tabbert produzierten Marken vor und konnte die freudige Botschaft überbringen, dass der Jandelsbrunner Konzern mit seinen Standorten in Mottgers, Nagyoroszi und Schlüsselfeld 2022 einen Jahresumsatz von einer Milliarde Euro erzielt hat. Weiter führte Vaterl aus, dass rund 1800 der insgesamt 4000 Mitarbeiter/-innen am Standort in Jandelsbrunn arbeiten. Dennoch werde es immer schwieriger Fachkräfte zu finden, erklärte der COO. Da man in der heutigen Zeit die meisten Mitarbeiter/-innen über positive Mundpropaganda generieren könne, müsse man als Unternehmen stets ein Wohlfühlklima schaffen. Dies gelinge bei Knaus Tabbert sehr gut. Dennoch seien die Herausforderungen groß, auch was die gestiegenen Energiepreise anbelange. Man könne nicht alle Preissteigerungen an die Kunden weitergeben, so Vaterl.

Aber das Unternehmen blicke positiv in die Zukunft. Für die kommenden Jahre seien zahlreiche Investitionen und auch Innovationen fest eingeplant. Als Beispiel nannte Vaterl die 2024 kommende Caravantechnologie mit E-Antrieb. Zudem sei ein neues Logistikzentrum geplant. Auch ein neues Heizhaus für den Standort in Jandelsbrunn stehe auf der Agenda, denn man setze die in der Produktion anfallenden Holzabfälle als Energieträger ein.

Im Anschluss hatten die 60 Unternehmer/-innen die Möglichkeit, das Knaus Tabbert Werk zu besichtigen – mit tschechischer Übersetzung. Der rege Austausch zwischen den Teilnehmer/-innen zeigte, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war. Im Laufe des Jahres finden drei weitere „Cross Border Company Trips“ statt.

Freuten sich über den gelungenen Auftakt der Veranstaltungsreihe: (v.l.) Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich, Netzwerkmanagerin Bayern-Böhmen Jaroslava Pongratz, Wirtschaftsreferent des Landkreises Freyung-Grafenau Johannes Gastinger, Knaus Tabbert COO Werner Vaterl, Geschäftsführer des Trägervereins Europaregion Donau-Moldau und Geschäftsführer der Euregio Kaspar Sammer, Landrat Sebastian Gruber und 2. Bürgermeister der Gemeinde Jandelsbrunn Josef Sommer.

Knaus Tabbert COO Werner Vaterl stellte das Unternehmen vor.

Eine Besichtigung des Werks in Jandelsbrunn durfte natürlich nicht fehlen.

Fotos: MuW/m.wagner

Zahlreiche Unternehmer/-innen waren zur Auftaktveranstaltung bei Knaus Tabbert gekommen. Personalreferentin Nathalie Monteleone (r.) führte durch das Unternehmen.

KnausTabbert
Wir bewegen

WIR BIETEN ZUKUNFT
INNOVATIVE PRODUKTE
QUALIFIZIERTE MITARBEITER

SCANNEN UND BEWERBEN
NATHALIE MONTELEONE
ANNA SIMMEL
+49 858321-444
Karriere@knaustabbert.de

KNAUS TABBERT AG
Helmut-Knaus-Straße 1 • 94118 Jandelsbrunn • Germany

WIR BIETEN
- TARIFLICHE VERGÜTUNG NACH IG-METALL-TARIF
- URLAUBS- UND WEIHNACHTSGELD
- 30 TAGE URLAUBSANSPRUCH
- UMFANGREICHE WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Jürgen Dupper spricht über das Thema „Verlorene Heimat“

Anlass ist ein Schulprojekt der Realschule

Passau. Im Rahmen eines Schulprojekts widmen sich die vier Schülerinnen Lena Jarosch, Verena Krauß, Shona Robl und Clara Runge der Klasse R9c der Gisela-Realschule Niedernburg dem Thema „Verlorene Heimat“. Als Gesprächspartner wählten sie dazu Oberbürgermeister Jürgen Dupper aus.

Eingangs wurde die Frage gestellt, was die Stadt Passau für Obdachlose tut. Laut Oberbürgermeister Dupper ist diesbezüglich an erster Stelle die Obdachlosenunterkunft in der Danziger Straße zu nennen, welche die Stadt selbst betreibt.

Mit Oberbürgermeister Jürgen Dupper hatten Shona Robl (v.l.), Clara Runge, Lena Jarosch und Verena Krauß einen interessanten Gesprächspartner. *Foto: Stadt Passau*

Diese wird rege in Anspruch genommen, es sind aber stets auch Plätze frei, sodass eine Ausweitung dieses Angebots aktuell nicht erforderlich ist. Eine regelmäßige Unterstützung erfolgt darüber hinaus für die wichtige Arbeit der Bahnhofsmission und der Passauer Tafel. Bei entsprechenden Benefizveranstaltungen bringt sich die Stadt ebenfalls ein. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit dem Verein LichtBlick Seniorenhilfe.

Gefragt nach Maßnahmen, die Hilfebedürftigkeit gar nicht erst entstehen lassen, fallen seitens des Oberbürgermeisters zwei Schlagworte: Wohnungsbau und Arbeitsplätze. Demnach stellen ein ausreichendes und bezahlbares Wohnungsangebot sowie eine vernünftige Beschäftigung mit adäquater Bezahlung die beste Garantie gegen eine soziale Notlage dar. Sollte eine solche dennoch eintreten, gibt es natürlich eine Palette an staatlichen und städtischen Finanzhilfen, etwa für Lebensunterhalt und Wohnen.

Nachdem die Schülerinnen berichtet hatten, dass sie auch schon selbst in der Bahnhofsmission aktiv waren und dort noch weitere Aktionen planen, sprach ihnen Oberbürgermeister Jürgen Dupper ein großes Lob aus. Für die Projektpräsentation wünschte er alles Gute und viel Erfolg.

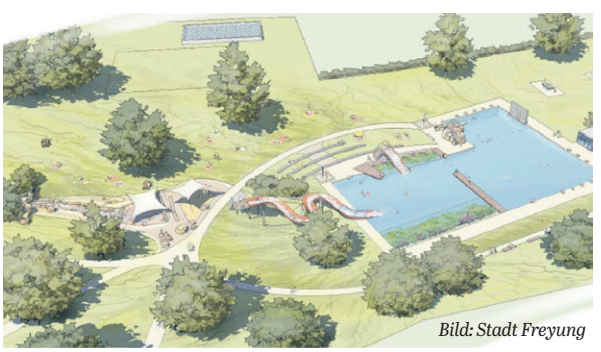
Freyunger Freibad kann umgebaut werden

Die Stadt erhält aus dem EFRE-Programm 90 % Förderung

Freyung. Kürzlich erreichte Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich eine Nachricht von MdL Max Gibis: als eine von nur zwei Kommunen in ganz Niederbayern erhält die Stadt Freyung eine Förderung aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) im Programm 2021 bis 2027. Der Fördersatz für den Umbau des in die Jahre gekommenen Freibads in ein Naturbad liegt bei 90 %.

Die Stadt Freyung hatte bereits im vergangenen Jahr beschlossen das Bad zu sanieren und zu einem Naturbad umzubauen sowie energetisch zu sanieren. Zielsetzung des Stadtrates war, ein „Energie plus“ - Bad zu bauen. Das Bad soll bilanziell autark werden, durch PV-Anlagen wird zukünftig mehr Strom erzeugt als im Bad verbraucht wird. Darüber hinaus kann komplett auf Chemikalien wie Chlor verzichtet werden, das Bad wird damit insbesondere für Allergiker attraktiv.

„Für mich ist ganz wichtig: wir können zukünftig auf Fernwasser zum Betrieb des Bades verzichten. Eine eigene Quelle, die Wasser in Trinkwasserqualität liefert, wird voraussichtlich ausreichen um das Naturbad auch in warmen Sommern mit Wasser zu versorgen“, freut sich Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich. Für die Stadt Freyung sei die Förderzusage ein großer Erfolg. „Ich danke insbesondere dem Bauamtsleiter Thomas Poxleitner dafür, dass er mit seinen Kollegen in den letzten Monaten den Förderantrag akribisch vorbereitet hat. Das geschätzte Bauvolumen liegt bei 2,45 Mio. Euro. Für dieses Großprojekt 90 % Förderung zu erhalten ist für die Stadt traumhaft“, unterstreicht der Bürgermeister.



So wird das Freyunger Freibad einmal aussehen.

Attraktivität wird erhöht

Im Zuge des Umbaus des Freibads zu einem Naturbad wird auch die Attraktivität für Familien deutlich erhöht. So entsteht im südlichen Teil der Wasserfläche ein Bachlauf, der insbesondere als Spielort für kleinere Kinder in vergleichbaren, kommunalen Bädern eine positive Resonanz erhält. Darüber hinaus wird es wie bisher Rutschmöglichkeiten und eine Kletterwand geben, die viel Spielmöglichkeiten für Jugendliche bietet. „Aufgrund zahlreicher Rückmeldungen aus der Bevölkerung ist auch berücksichtigt worden, dass es weiterhin einen 25-Meter-Schwimmbereich geben wird“, so Bauamtsleiter Thomas Poxleitner.

In den nächsten Wochen hofft die Stadt Freyung, das Förderverfahren zeitnah abgewickelt zu bekommen und dann in die Ausschreibung gehen zu können. Ursprünglich hatte der Freistaat Bayern angekündigt, die EFRE-Förderung im Dezember 2022 auszureichen. Dies hat sich nun um ein gutes Vierteljahr verzögert. Daher wird die Stadtverwaltung intensiv daran arbeiten, die Ausschreibung und die Baumaßnahme so schnell wie möglich starten zu können. Sobald der Baubeginn feststeht, kann über den voraussichtlichen Fertigstellungstermin eine Aussage getroffen werden.

Bereits begonnen hat die Sanierung der Freyunger Eishalle, die aus einem Sonderförderprogramm der Städtebauförderung ebenfalls zu 90 % bezuschusst wird. „Dass unsere Stadt nun sowohl die Eishalle als auch das Schwimmbad mit jeweils 90 % staatlichen Fördermitteln für die Zukunft fit und attraktiver machen kann, freut mich ungemein“, so Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich.

Messe „Ausblick 23“ in Ruhstorf

Zahlreiche Besucher in formierten sich über regionale Unternehmen

(v.l.) Thomas Gimpl, Georg Stöckl, Günter Wagner, Markus Renaltner, Andrea Schuster, Gerhard Schuster, Martin Eichlseder, Claudia Priller und Klaus Harbeck. Fotos: MuW/m.wagner

Ruhstorf. Vergangenen Freitag eröffnete die mittlerweile neunte „Ausblick“-Messe in Ruhstorf. Als echten „Lichtblick“ bezeichnete Wolfram Hatz, Präsident der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft die Messe im Passauer Land. Regionale Verbundenheit und internationale Aufgeschlossenheit prägen die Menschen sowie die Unternehmen in der Region.

In seiner Begrüßungsrede war Ruhstorfs Bürgermeister Andreas Jakob überzeugt, dass ein Besuch der Messe mit seinen über 120 Ausstellern den Blick ins Internet ersetze. Denn hier könne man alles über die regionalen Betriebe erfahren und live erleben. Beeindruckt, was die Veranstalter in der Ruhstorfer Niederbayernhalle auch in diesem Jahr auf die Beine gestellt hatten, zeigte sich Landrat Raimund Kneidinger. Federführend für die Organisation des „Leuchtturms in der Region“ waren der Wirtschaftsförderverein mit Gerhard Schuster sowie das Team um Andrea Schuster und Martin Eichlseder. Letztgenannter wies in seiner Rede darauf hin, dass der Leitgedanke der 3-Tages-Messe „Qualität statt Quantität“ sei. Der Eröffnungstag stand ganz im Zeichen des „Tages der Schulen“ bevor abends der tratitionelle Unternehmerabend stattfand.

Zahlreiche interessierte Besucher/-innen zeigten, dass die „Ausblick“-Messe eine tolle Möglichkeit ist, sich über die herausragenden Unternehmen in der Region zu informieren.

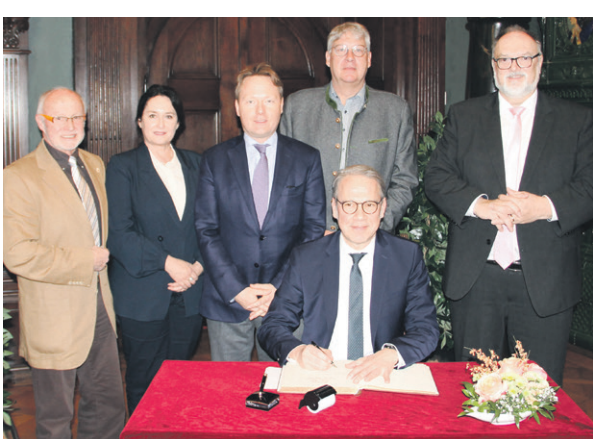
Frische Brezen von der Bäckerei Wagner ließen sich (v.l.) Günter Wagner, Pockings Bürgermeister Franz Krah, Wirtschaftsförderungsvereinsvorsitzender Gerhard Schuster, Landrat Raimund Kneidinger und Wirtschaftsförderungsvereinspräsident Wolfram Hatz schmecken.

Thüringer Minister Georg Maier zu Gast im Rathaus

Informativer Austausch mit Oberbürgermeister Jürgen Dupper

Passau. Oberbürgermeister Jürgen Dupper konnte den Thüringer Minister für Inneres und Kommunales Georg Maier im Passauer Rathaus begrüßen. Für den Minister, der seit August 2021 auch stellvertretender Ministerpräsident von Thüringen ist, handelte es sich dabei um den ersten Besuch in der Dreiflüssestadt. Inspiriert von den Eindrücken der Altstadt, bezeichnete er Passau in seinem Eintrag in das städtische Gästebuch als „wunderschöne Stadt“.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Jürgen Dupper wurde im Rahmen einer Gesprächsrunde über mehrerer aktuelle Themen gesprochen. Ganz oben standen dabei die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Maier und Dupper fühlen sich bei der dadurch ausgelösten Flüchtlingswelle an 2015 und 2016 erinnert, als über eine Million Geflüchtete nach Deutschland kamen und sich die Grenzstadt Passau zu einem Drehkreuz entwickelte, das den Ansturm nur dank des außerordentlichen Engagements der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer und Hilfsorganisationen meistern konnte. Die Energiekrise markiert in



Oberbürgermeister Jürgen Dupper (hinten v.r.), Stadtrat Hans-Jürgen Bauer, Landtagsabgeordneter und Stadtrat Christian Flisek sowie die Stadträte Evi Buhmann und Siegfried Kapfer schauen dem Thüringer Minister für Inneres und Kommunales Georg Maier bei seinem Eintrag in das Gästebuch der Stadt Passau über die Schulter. Foto: Stadt Passau

den Augen der Gesprächspartner einen weiteren Unsicherheitsfaktor, der Deutschland auf allen Ebenen noch geraume Zeit begleiten wird.

Akut ist außerdem der sich weiter verschärfenden Fachkräftemangel, der in den Handwerksberufen besonders ausgeprägt ist. Mit Blick auf den demografischen Wandel in Form einer immer älter werdenden Gesellschaft ist es sowohl für Minister Maier als auch für Oberbürgermeister Dupper von entscheidender Bedeutung, die Anwerbung von Nachwuchskräften zu intensivieren.

Ostermontagskirta in Röhrnbach

10. April 2023 von 7.00 bis 17:00 Uhr

Willkommen beim OSTERMONTAGS-KIRTA!

Leo Meier
1. Bürgermeister
Markt Röhrnbach

Fotos: MuW/m.wagner

Röhrnbach feiert Ostern! Der Ostermontagskirta lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher/-innen in den Markt, um an den vielen Ständen das eine oder andere zu entdecken, zu kaufen oder sich inspirieren zu lassen. Am 10. April ist es von 7:00 bis 17:00 Uhr soweit.

Die Veranstalter hoffen auf frühlingshafte Temperaturen, damit das Schlendern durch die zahlreichen, liebevoll dekorierten Stände auch richtig Spaß macht.

Für Kauflustige haben die Geschäfte in und um Röhrnbach am Nachmittag geöffnet, während es an den aufgebauten Ständen den ganzen Tag über allerlei zu kaufen, zu sehen und so manches zu probieren gibt.

Gerade an den Osterfeiertagen findet die ganze Familie Zeit für einen Bummel durch den Markt.

Es gibd do drüba go koi Gschmat´s,
dass es in unsana Sog de gschigda Kundschaft had´s,
mit eng wiad sogoa d´Oabad schä,
drum kämds recht oft, dann bleima bschdä.

Sägewerk
Maria und Georg Lenz
Bruckmühle
Vor Holzanlieferung bitte anmelden!
Günstiger Lohnschnitt!

Telefon 08582/249 · Telefax 979954
Bruckmühle 1 • 94133 Röhrnbach • E-mail: bruckmuehle@web.de

Eröffnung des Paul Freund Museums in Gabreta

Gesammelte Scherben haben Geschichte geschrieben

Ringelai. Der Lichtenauer Landwirt Paul Freund sammelte auf seinem Hof, bei Spaziergängen und auf seinen Feldern alles auf, was ihm merkwürdig, seltsam oder einfach wichtig erschien. Auf etwa 16.000 Fundstücke summierte sich seine Tätigkeit im Laufe der Jahre.

In den frühen 90er Jahren wurde die Universität Passau im Rahmen eines wissenschaftlichen Projektes auf Pauls Funde aufmerksam. In seiner Sammlung fanden sich keltische Scherben genauso wie 4.000 Jahre alte Feuersteine. Damit musste nicht nur die Geschichte der Gemeinde Ringelai neu geschrieben werden, sondern es wurde klar, dass die Besiedlung des Bayerischen Waldes viel früher begonnen hat als man zuvor angenommen hatte. Daraus resultierte schließlich der Vorschlag in der Nähe von Paul Freunds Haus ein Keltendorf zu errichten. Wie bekannt ist, wurde daraus Realität. Vor drei Jahren starb Paul Freund.

Nach seinem Tod entstand die Idee, ihm zu Gedenken ein Museum in Gabreta einzurichten. Dafür wurde ein kleines Blockhaus ausgewählt. Die Kosten für Sanierung, Umbau und Technik beliefen sich auf 65.000 Euro. Viele Spenden halfen, die Idee zu realisieren.

Kürzlich wurde das Museum feierlich eröffnet. Ludwig Lankl, der 1. Vorsitzende des Fördervereins, konnte zur Veranstaltung zahlreiche Gäste begrüßen, unter ihnen viele Bürgermeister der umliegenden Gemeinde, Landrat Sebastian Gruber, seine Stellvertreterin Helga Weinberger sowie MdL Max Gibis. Landrat Sebastian Gruber betonte in seiner Begrüßungsrede, dass es ohne Paul Freund das Keltendorf Gabreta nicht geben würde und deren Wert für die Regionalgeschichte. Professor Helmut Bender, wissenschaftlicher Begleiter des Keltendorfs bezeichnete die sammelten Scherben als „Zeitzeugen“. Bürgermeisterin Carolin Pecho gab einen kurzen Einblick in die Entwicklung bis hin zur Entstehung von Gabreta. „Geschichte leben, Geschichte begreifen“, so ihr Credo.

Mitglieder der Keltengruppe Selgarios, die das Keltendorf mit ihren Aktionen beleben, durften bei der Museumseröffnung natürlich nicht fehlen. *MuW/r.demont*

Im Anschluss konnte Familie Freund das Band an der Tür des neuen Museums zerschneiden und somit offiziell eröffnen. Zu bestaunen gibt es dort ab jetzt die bedeutendsten Funde von Paul Freund, eine Tafel mit Details über sein Leben, ein großes Porträt sowie einen Film. Vor dem Gebäude trafen sich Mitglieder der Keltengruppe Selgarios, die schon längere Zeit das Keltendorf mit ihren Aktionen belebt. rd

St. Patricks Day im Keltendorf Gabreta

Förderverein plant nächste Irlandreise 2024

Irland-Experte Erwin Pauli (Foto rechts unten) und die Band Ringelirish.
Fotos: MuW/r.demont

Woidfolk mit Walter Peschl und Ottto Kenst.

Ringelai. Der St. Patricks Day steht ganz im Zeichen von Irland. So war es auch dieses Jahr wieder in der Keltenstube in Gabreta. Guiness und Whisky durften auch nicht fehlen. Der Mittelpunkt war jedoch die traditionelle und zeitgenössische Musik der Grünen Insel. Dargeboten wurde sie vom Quartett Ringelirish und dem Duo Woidfolk. Viele bekannte Lieder wie Wild Rover, Whiskey in the Jar and Mary`s Wedding standen auf der Songliste. Aber genauso flotte Tanzstücke und urige Rebellenlieder. Der gefühlvolle mehrstimmige Gesang der drei Frauen von Ringelirish ergänzte das Spiel der Instrumente.

Neben der musikalischen Untermalung entführte Irland-Kenner Erwin Pauli die Anwesenden in eine Bilderreise von Dublin in Richtung Galway und Connemara. Die Fotos machten Lust auf die 2024 geplante nächste Irlandreise des Fördervereins Gabreta. Thema sind die Spuren von Bischof Lynch der vor den protestantischen englischen Truppen von Oliver Cromwell mit dem Original des Ringelaier Gnadenbildes auf abenteuerliche Weise nach Ungarn flüchtete. rd

Mit Bravour bestanden

Fürsteneck. *Große Freude bei den kleinen Reiterinnen der Pferdefreunde Fürsteneck: kürzlich absolvierten unter der Organisation von Bettina Haidn, Heinz Mayer und Sabine Ginglseder 24 Kinder erfolgreich den „Pferdeführerschein Umgang“, neun Reiterinnen bestanden das „Reitabzeichen 5“ und fünf Kinder meisterten das „Reitabzeichen 4“. Sichtlich stolz präsentierten sie im Anschluss ihre Urkunden.*
Foto: Pferdefreunde Fürsteneck

Frühlings-Sonntag

Grafenau. *Am 02. April ist es endlich wieder soweit: der Frühlings-Sonntag in Grafenau ruft! Von 13 bis 17 Uhr sind zahlreiche Geschäfte geöffnet und laden zum gemütlichen Bummeln ein. Zudem können Sie sich auf einen Ostermarkt freuen.*

Blues der Extraklasse beim Hafner in Perlesreut

Perlesreut. *Das Gasthaus Hafner in Perlesreut ist schon seit Jahren bekannt, Größen der Musikszene ein Podium zu geben. Vor allem aus dem Bereich des Blues hat man hier schon einiges an internationalen Musikern hören können. Dieser Abend mit Hubert Hofherr und Abi Wallenstein war wieder ein musikalischer Leckerbissen. Abi Wallenstein, mittlerweile 77 Jahre, ist in Israel geboren und lebt seit seinem 15. Lebensjahr in Hamburg. Hubert Hofherr, ein Virtuose mit der Mundharmonika, tourte jahrelang mit amerikanischen Bluesgrößen durch die USA. Sie boten dem begeisterten Publikum im ausverkauften Gasthaus eine Bluesreise von 1930 bis in die Gegenwart.* rd

Hubert Hofherr (l.) und Abi Wallenstein.
Foto: MuW/r.demont

Segl hagebaumarkt

Segl eröffnet neuen hagebaumarkt in Waldkirchen

- **Neuer Standort mit erweitertem Serviceangebot und Drive-in**
- **Zukunftsgerichtetes Energiekonzept**
- **Einer der ersten hagebaumärkte im neuen Design**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als Bürgermeister von Waldkirchen liegt es mir sehr am Herzen, dass unsere ansässigen Unternehmen florieren und auf gesunden Beinen stehen. Noch besser, wenn sie sich vergrößern und sich erneut für den Standort in Waldkirchen entscheiden. Deshalb freut es mich umso mehr, dass der Hagebaumarkt Segl in unser Gewerbegebiet nach Manzing mit einem Neubau umgezogen ist. Ein modernes Gebäude, das auf Nachhaltigkeit setzt und keine Kundenwünsche offen lässt.

Der neue Hagebaumarkt bietet allen Waldkirchnerinnen und Waldkirchnern sowie der gesamten Region einen großen Mehrwert in puncto Nahversorgung, denn hier gibt es alles rund um Garten, Handwerk und Bauen. Die hohe Investitionssumme zeigt, dass Familie Segl großes Vertrauen in den Standort in Waldkirchen setzt. Deshalb wünsche ich auf diesem Wege viel Glück für die Zukunft und jede Menge glückliche Handwerkerinnen und Handwerker!

Heinz Pollak, 1. Bürgermeister

Waldkirchen. Mehr Service, mehr Angebot, mehr Innovation – das ist der neue hagebaumarkt in Waldkirchen, der am 30. März 2023 nach neunmonatiger Bauzeit seine Tore geöffnet hat. Auf rund 8.000 Quadratmetern Hallen- und Außenfläche finden Kundinnen und Kunden ein deutlich erweitertes, modernes Sortiment. Neben den bekannten Schwerpunkten im Bereich „Do It Yourself“ verfügt der neue hagebaumarkt über einen Farbmischservice, einen Schlüsseldienst, eine Werkstatt für Elektro- und Benzin-Gartengeräte, Holzzuschnitt sowie einen Lieferservice. Neu ist außerdem eine Abteilung für Heimtierbedarf.

„Wir freuen uns darauf, unsere Kunden am neuen

QUALITÄT SCHAFFT SICHERHEIT
solar-pur AG®
SOLARSTROM & ELEKTROTECHNIK
Wir gratulieren der Firma Segl zum erfolgreichen Neubau und durften mit der kompletten Elektrotechnik und Beleuchtung zum Gelingen beitragen.
solar-pur AG
Am Schlagerfelsen 2
94163 Saldenburg
Telefon +49 (0) 85 04 / 95 79 97 - 0
Fax +49 (0) 85 04 / 95 79 97 - 29
eMail info@solar-pur.de
www.solar-pur.de

Morgen kann kommen.
einfach ok www.rbok.de
Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Neubau!
Wir machen den Weg frei.
Raiffeisenbank Ortenburg - Kirchberg v. W. eG
Marktplatz 13, 94496 Ortenburg, Tel. 08542/166-0, Fax 08542/166-60, mail@rbok.de

Wir bedanken uns für den erteilten Auftrag und wünschen für die Zukunft viel Erfolg.
MB
Matthias Bauer GmbH
Bauunternehmen
94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9640 0
Telefax 08586 9640 90
www.mbbau.de

hagebaumarkt

ZUSAMMEN GEHT DAS.

Wir ziehen um!

NEU-ERÖFFNUNG

WALDKIRCHEN/MANZING
DO. 30. MÄRZ

JETZT NEU: Gartencenter
und Baustoff-Drive-In

10 % AUF ALLES*
+ 3% PARTNER-CARD RABATT
VOM 30.03. BIS 01.04.2023

* Einlösbar im hagebaumarkt Waldkirchen / Manzing und Hauzenberg vom 30.03. bis 01.04.2023. Kein Rabatt auf Tabakwaren, Zeitschriften, Gutscheine, Pfand, Artikel mit gesetzlicher Preisbindung sowie Streckengeschäfte, Dienstleistungen, hagebau-online-Artikel, Palettenwaren und Artikel aus dem Husqvarna-Sortiment. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Segl hagebaumarkt

Ein Sortiment, das keine Wünsche offen lässt.

Fotos: MuW/m.wagner/Segl

Standort begrüßen zu können“, sagt Geschäftsführer Karl Segl. Das Unternehmen Segl Baucentrum GmbH betreibt Baumärkte und Baustoffhandel an insgesamt sieben Standorten. Der neue hagebaumarkt im Gewerbegebiet Manzing ersetzt den bisherigen Standort in Waldkirchen, der nach mehr als 20 Jahren keinen Raum für Wachstum mehr bot. „Unser Ziel ist es, die bestmögliche Beratung rund um das Thema Modernisieren, Renovieren und Bauen zu bieten“, so Geschäftsführer Rainer Segl weiter. Neben einem erweiterten Sortiment bietet der neue hagebaumarkt darüber hinaus einen besonderen Service: den Drive-in. „Das Ganze funktioniert sehr einfach, sagt Geschäftsführer Alexander Segl. „Sie fahren mit Ihrem Wagen ans Regal und können so zeitsparend selbst beladen. Doch nicht nur in puncto Kundenservice und Sortiment setzt der neue Baumarkt Akzente, auch das Thema Nachhaltigkeit wird bei Segl großgeschrieben. Zur CO_2-neutralen Wärmeversorgung des Standorts wird eine Hackschnitzel-Heizung genutzt, auf dem Dach erzeugt eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 700 kWp Strom. Dieser kann dann zum Beispiel direkt von den

Wir bedanken uns für den Fliesenauftrag
und wünschen viel Erfolg!

Christian Brandl
Fliesen- und Natursteinverlegung
Der Fugenprofi
Verfugungen aller Art
Verfugungen nach WHG 19 - TÜV-geprüft

Schmidpointstr. 9
94065 Waldkirchen
Tel. 0 85 81 / 9 86 88 30
Mob. 0160 / 8 06 99 95
fliesenbrandl@gmail.com

- Abdichtungsarbeiten
- Baustoffhandel
- Betonschneidearbeiten
- Sanierungsarbeiten / Bäder

WIR GRATULIEREN
DER FIRMA SEGL BAUZENTRUM GMBH
GANZ HERZLICH ZUM NEUBAU.

Wenn es um hochwertige, individuelle Holzhäuser geht,
ist Veit Fröhler aus Hutthurm Ihr kompetenter Ansprechpartner.

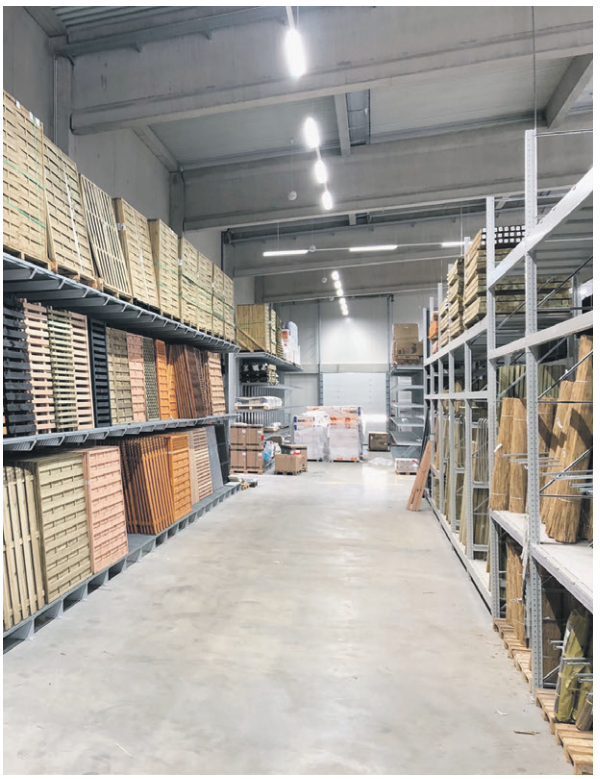
VEIT FRÖHLER
Massivbau Holzbau Immobilien

Veit Fröhler Bau GmbH
Goldener Steig 42, 94116 Hutthurm
Telefon +49 8505 86980-0
Fax +49 8505 86980-39
info@veit-froehler.de
www.veit-froehler.de

Segl hagebaumarkt

Elektro-Staplern genutzt werden.

„Als Familienunternehmen mit fast 100-jähriger Geschichte denken wir seit jeher langfristig und zukunftsorientiert“, begründen die Gebrüder Segl die konsequent nachhaltige Ausrichtung des Standorts. Auch deshalb ist der neue Markt in Waldkirchen im neuen hagebau-Design entstanden – als einer der ersten in Deutschland. Darüber hinaus betreibt die Segl Bauzentrum GmbH Fachhandelsstandorte, Baumärkte und Gartencenter in Eging am See, Vilshofen, Regen, Hauzenberg, Bad Griesbach und Pfarrkirchen. Das Unternehmen beschäftigt rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 40 davon in Waldkirchen.



Wir gratulieren und bedanken uns für den Auftrag
Man(n) steht einfach drauf...
BLÖCHL ESTRICHE
Ernstinger Str. 10
94133 Röhrnbach/Steinerleinbach
Tel. 08582 770 • Fax 8633

Wir gratulieren zum Neubau.
Lang-bau GmbH
BAUUNTERNEHMEN
94089 NEUREICHENAU

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau
BAUEN für die ZUKUNFT
MASSIV BAUEN wirtschaftlich. ökologisch. nachhaltig.
94065 Waldkirchen
Konradstraße 38
Tel. 0 85 81 - 910168
www.kozeny-bau.de
KOZENY BAUUNTERNEHMEN

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
Zimmerei und Holzbau Strobl GmbH & Co. KG
Kompetenz für energetische Sanierung
Planung
Holzhäuser
Zimmerei
Schlüsselfertiges Bauen
Holzbau
94089 Neureichenau
Gänswies 7
☎ 08583 / 1276
www.strobl-bau.de

Wir bedanken uns recht herzlich für die erteilten Aufträge.
Computer 3D-Planung
Balkone - Treppen
Überdachungen
Gartenzäune
Carports
KÜHBERGER METALLTECHNIK GMBH
Gewerbegebiet Manzing 10a • 94065 Waldkirchen • Telefon: +49 (0)8581 98630-10
www.kuehberger-metalltechnik.de
CNC-Dreh- und Frästechnik - Schweißtechnik - Sondermaschinenbau

Bauunternehmen - Zimmerei
Holzbau - Transporte
Josef Knödlseder
Infos unter www.zimmerei-knoedlseder.de
Gewerbebau
Planung
Massivbau
50 Jahre Erfahrung am Bau
Massivholzbau
Holzrahmenbau
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR NEUERÖFFNUNG!
Wir bedanken uns für den erhaltenen Auftrag und wünschen viel Erfolg für die Zukunft!
Bauunternehmen & Zimmerei J. Knödlseder
Zimmermandling 25 I 94065 Waldkirchen
+49 (8581) 96992-00
kontakt@zimmerei-knoedlseder.de

Segl hagebaumarkt

JAKOB
METALL AM BAU
| Metallbau
| Automatiktür
| Stahlbau
| Service & Wartung
www.jakob-metall.de · info@jakob-metallbau.de
Gewerbegebiet Manzing 1 · 94065 Waldkirchen

Der Partner für Ihre Sicherheit „dahoam"
Alarmanlagen
Antesberger
-Privat-Gewerbe-Behördensicherheit-
MEISTERBETRIEB
• Brandmeldeanlagen
• Videoüberwachungsanlagen
• VdS anerkannte Errichterfirma für Einbruchmeldeanlagen
...sicher ist sicher...
Prager Schulstraße 13
D-94116 Hutthurm
Tel.: 08505-922 100
Fax: 08505-922 102
info@alarmanlagen-antesberger.de
Bayerwald Tresore
Antesberger
www.alarmanlagen-antesberger.de
VdS BHE qualityaustria SYSTEMZERTIFIZIERT

Eiko
Garten- & Landschaftsbau
„HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GELUNGENEN NEUBAU"
• Beratung • Planung • statische Berechnung • Garten- /Landschaftsbauarbeiten
• Pflanzen/Pflege • Gabionenbauarbeiten • Pflasterungen • Trockenmauern • Poolbau
• Steinverkleidungen • Steinlieferungen • Zäune + Sichtschutz • Erd- und Baggerarbeiten
Eiko Garten- und Landschaftsbau GmbH • Jägeröd 9 • 94121 Salzweg
0851 - 966 81 20 • info@eiko-galabau.de • www.eiko-galabau.de

Bildungsprogramm Naturpark 2023

Neben der informativen Internetseite ist das Jahresprogramm der Naturparkveranstaltungen nun auch in gedruckter Form verfügbar

Die ersten Naturparkveranstaltungen sind schon gelaufen, die Internetseite des Naturparks bietet unter www.naturpark-bayer-wald.de alles auf einen Blick. Nun liegt auch das gedruckte Programmheft vor und wurde im ganzen Gebiet verteilt.

Alle Mitglieder, Mitgliedsgemeinden, Schulen und Touristinformationen haben das Programm bereits erhalten. Die Verteilung erfolgte auch an Schulen, Pfarrämter und eine Reihe weiterer Bildungseinrichtungen, sowie Museen und Jugendherbergen.

Naturpark-Mitglieder bekommen das Bildungsprogramm automatisch zugesandt. Vielleicht ein Grund mehr, den gemeinnützigen Verein Naturpark Bayerischer Wald mit einem Jahresbeitrag von 20€ in seinen weiten Tätigkeitsfeldern auch finanziell zu unterstützen. Aufnahmeanträge gibt es in der Geschäftsstelle bzw. im Internet unter www.naturpark-bayer-wald.de.

Neben einer Reihe externer Referenten arbeiten Gebietsbetreuer und Ranger des Vereins Hand in Hand. Das Ganze ist in das Netzwerk Umweltbildung. Bayern eingebunden. Wo man sich zu den Veranstaltungen anmeldet, ist im Programmheft bzw. im Internet vermerkt. Das ist entweder in der Naturparkgeschäftsstelle oder bei den jeweiligen Touristinformationen vorzunehmen.

rechts: Die Titelseite des neuen Programmheftes. (Quelle: Naturpark Bayerischer Wald)

Zufriedenheit und Arbeitsumfeld von Pflegekräften soll verbessert werden

FRG. Knapp zwei von drei Pflegekräften können sich vorstellen, in den nächsten zwölf Monaten noch in ihrem Beruf zu arbeiten. Diese Erkenntnis brachte eine Onlinebefragung von beruflichen Pflegekräften, die von November 2022 bis Januar 2023 durchgeführt wurde. Ziel der Befragung, für die sich Vertretungen von regionalen Pflegeeinrichtungen, die GesundheitsregionPlus Freyung-Grafenau sowie der Technologie Campus Grafenau der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) verantwortlich zeichneten, war die wissenschaftliche Erforschung der Arbeitszufriedenheit professioneller Pflegekräfte.

„Der demografische Wandel führt zu einer höheren Nachfrage nach Pflegeleistungen, aber gleichzeitig ist die Zahl der verfügbaren Fachkräfte begrenzt," erklärt der Geschäftsstellenleiter der GesundheitsregionPlus René Kurtz mit Blick auf den Hintergrund der Befragung. Dementsprechend erstaunlich ist, dass lediglich 58 Prozent der Pflegenden bestätigten, den Pflegeberuf auch in den nächsten zwölf Monaten ausüben zu wollen. Dies zeigt, dass eine enge Zusammenarbeit aller Akteure im Pflegebereich notwendig sein wird, um Pflegekräfte tatsächlich im Beruf zu halten.

Veränderungen notwendig

„Veränderungen der Rahmenbedingungen, um die Pflege wieder attraktiver zu machen, sind dringend geboten." Findet jedenfalls Domenic Sommer, wissenschaftlicher Mitarbeiter am TC Grafenau. Er betont, „dass gerade in der Digitalisierung und beispielsweise der Anwendung von Künstlicher Intelligenz viel Potential steckt, um das Pflegepersonal zu entlasten und gleichzeitig neue Möglichkeiten für eine zugewandtere Patientenversorgung zu schaffen." Wenig überraschend ist, dass sich sehr viele Befragte (85 Prozent) genau dieses Mehr an Zeit für ihre Patientinnen und Patienten wünschen. Auch Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf (80 Prozent) und verlässliche Dienstorganisation (62 Prozent) sind den Pflegekräften wichtig. Insgesamt nahmen an der Onlinebefragung über 600 Pflegende aus dem Landkreis Freyung-Grafenau sowie anliegenden Landkreisen teil.

Der Arbeitskreis Pflege der GesundheitsregionPlus wurde über die Ergebnisse der Pflegebefragung informiert (v. l.): Christian Fiebig (Landratsamt Freyung-Grafenau), Domenic Sommer (Technologie Campus Grafenau), Josef Bauer (Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau), Angelika Schwarz (Rosenium GmbH), René Kurtz (GesundheitsregionPlus), Dr. Carolin Müller (Gesundheitsamt Landkreis Regen), Volker Gießübl (Pflegeakademie Grafenau) und Rainer Stocker (Kliniken Am Goldenen Steig). Foto: Landratsamt Freyung-Grafenau.

Die Ergebnisse werden nun von den Initiatoren in der Arbeitsgruppe Pflege mit regionalen Einrichtungen im Detail besprochen. Sie bilden auf diese Weise die Grundlage für Aktionen und Schwerpunkte in der Region. So sollen Maßnahmen erarbeitet werden, die optimierte Rahmenbedingungen in den verschiedenen Bereichen der Pflege schaffen, damit Pflegende möglichst lange und zufrieden ihren Beruf ausüben können.

Maßnahmen auf Umsetzbarkeit geprüft

Die möglichen Maßnahmen werden im nächsten Schritt mit den Einrichtungen im Landkreis diskutiert und auf Umsetzbarkeit geprüft. Laut der Befragung würden sich beispielsweise Verbesserungspotenziale in den Bereichen Entbürokratisierung und Unterstützung durch Technik anbieten, um dadurch mehr Zeit für die Patientenversorgung zu schaffen. Auch ergeben sich Potenziale in den Bereichen mitarbeiterorientierte Führung und gesundheitsförderliches Arbeiten.

Die Befragung wurde auch auf andere Regionen in Bayern ausgeweitet. Insgesamt nahmen letzten Endes rund 2.572 Personen teil. Die Ergebnisse sind landkreisübergreifend sehr ähnlich und bestätigen teilweise bereits vorhandene Forschungsergebnisse. Wissenschaftlicher Leiter des Projekts ist Prof. Dr. Florian Wahl vom TC Grafenau, gefördert wird die Arbeit aus Mitteln der High Tech Agenda Bayern.

FUNDGRUBE

Bekanntschaften

Junggebliebene Frau,
82 J., blond, 1,64 m, 74 kg, sucht Mann für Freizeitaktivitäten

Brennholz

Briketts – Pellets
Brennholz
Tel. 0151 57810737

Flohmarkt

Suche Flohmarktware
günstig o. geschenkt von A-Z
Tel. 08504 3358 – alles anbieten

Maschinen-Flohmarkt in Haslach: nächster Termin am 07.04.2023, 7.30 bis 12.00 Uhr
2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle Transportschäden und Gebrauchtmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Werkstattzubehör.
HOLZMANN Maschinen
Sternwaldstr. 64,
4170 Haslach
Tel. +43 7289 71562-0
www.holzmann-maschinen.at

Die Neue Woche SERVICE

Rettungsleitstelle
Rund um die Uhr - Europaweit:
112
(ohne Vorwahl)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Deutschlandweit unter der:
116 117

Krankentransporte Stadler
08551 19218

Komm ins Team!

Wir suchen Verstärkung (m/w/d)

Nicht nur der Showroom ist in unserem Autohaus Spindler in Hutthurm/Prag ein Hingucker! Wir präsentieren mit Renault und Dacia starke Marken, sorgen mit unserem Rundum-Service in der Werkstatt für Kundenzufriedenheit und stehen unseren Kunden sowohl beim Autokauf als auch bei der Reparatur und sämtlichen Serviceangeboten für das Fahrzeug mit geballter Fachkompetenz zur Seite.

Tankstellenservice (m/w/d)

in Vollzeit = 40 Std. oder halbtags = 20 Std.
Im Schichtbetrieb von Montag bis Sonntag.
Von 5.00 bis 13.00 Uhr + 13.00 bis 21.00 Uhr.
Auch auf 520 Euro-Basis möglich.

Auszubildende (m/w/d)

ab September 2023:

- **Automobilkaufmann**
- **Mechatroniker**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**

Jetzt schon informieren und bewerben!

Wir bieten:

ein sehr gutes Betriebsklima in einem familiengeführten Betrieb.
Urlaubs- und Weihnachtsgeld als Zusatzzahlung,
E-Bike-Leasing.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, vorzugsweise per E-Mail an j.spenger@renault-spindler.de oder per Post zu Händen Fr. Julia Spenger.

AUTOHAUS SPINDLER
RENAULT | DACIA

AUTOHAUS SPINDLER GMBH – Renault Vertragspartner
Fürstenecker Str. 2 • 94116 Hutthurm-Prag – Tel. 08505-90040 • www.renault-spindler.de

Kaufgesuche

!!Achtung – sofort Bargeld!!
Ankauf von Trachten, Pelzen, Teppichen, Porzellan, Uhren, Kunst & Antiquitäten
www.ankauf-braun.de
Tel. 089/208026513

Junge KONZERTPIANISTIN sucht Flügel/Klavier. Tel. 0 89/2 08 02 66 22

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944 36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Immobilien

Vermiete ab 01.05.2023
Dachgeschosswohnung, 50 qm, nähe Waldkirchen, möbliert.
KM: 350 €, NK: 150 €, 2 MM Kaution ; Tel. 08581 8925

Die Neue Woche

IMPRESSUM

Herausgeber:
MuW ZEITSCHRIFTEN-VERLAG FÜR MARKETING UND WERBUNG GmbH
Goldener Steig 36
94116 Hutthurm
Registergericht Passau HRB 1259
USt-ID-Nr. DE 172513050
Tel.: 08505 86960-0
Fax: 08505 86960-27
info@muw-werben.de
www.muw-werben.de

Redaktionsleitung und verantwortlich für den Inhalt:
Katharina Krückl

Anzeigenleitung und verantwortlich für den Anzeigenteil:
Matthias Wagner

Verantwortlich für den Vertrieb:
Jessika Peter, Marion Fuchs

Geschäftsführer:
Matthias Wagner

Satz & Grafik:
MuW Zeitschriftenverlag

Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co.KG-Linz

Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Wichtiger Hinweis: Alle vom Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung in anderen Medien kann nur mit Genehmigung des Verlages erfolgen. Dieses gilt auch für bestehende Materialien des Kunden, die weiter verarbeitet wurden. Bei Zuwiderhandlung können rechtliche Schritte wegen Urheberrechtsverletzung eingeleitet werden.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis 'Keine kostenlosen Zeitungen' an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

KFZ-Markt

38 Jahre EMB Baumaschinen

Neukirchen v. Wald. 38-jähriges Jubiläum feiert in diesem Jahr EMB Baumaschinen. Ein Familienunternehmen, das Tradition mit höchster japanischer Qualität vereint. EMB Baumaschinen ist süddeutscher Exclusivpartner von KOBELCO Mini- und Hydraulikbaggern in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Das mittelständische Unternehmen mit Hauptsitz in Neukirchen vorm Wald und Niederlassungen in Augsburg, Frankfurt sowie Markt Schwaben legt seinen Schwerpunkt auf den Verkauf, die Vermietung und den Service von Baumaschinen und Baugeräten.

Werde auch du Teil des Bayerischen Familienunternehmens!

Familie Ellinger sucht Mitarbeiter/-innen zur Verstärkung des EMB Baumaschinen-Teams. An alle Technikbegeisterten: bewerbt euch jetzt! Deine Aufgaben: hydraulische/elektrische Aufbauten, Ein- und Umbau Arbeiten, Zusatzsteuerkreise bei Kobelco Neumaschinen legen etc.

Anforderung: eine Ausbildung als Maschinen- oder Betriebsschlosser, Mechatroniker für LKW/KFZ, Land- und Baumaschinentechnik oder Elektro- und Konstruktionsmechaniker.
Familie Ellinger freut sich auf deine Bewerbung!

EMB BAUMASCHINEN

Wir freuen uns auf deine Bewerbungsunterlagen, sende diese an:
EMB Baumaschinen GmbH | Gewerbepark 1 | 94154 Neukirchen v. W.
www.emb.eu info@emb.eu

KnausTabbert
Wir bewegen
CMT Stuttgart News

auto-vogl.de
Lenzingerberg 11 | Hutthurm | Tel (0 85 05) 9 16 00-0

KFZ-Firma - BARZAHLUNG
KAUFE IHR AUTO!
PKW, LKW, Oldtimer, Gebraucht, TÜV / Zustand egal
Unfall, Total- oder Motorschaden, Getriebeschaden
☎ 0151/11658335 oder 08502/917261

AUTOANKAUF
auch Unfall- oder defekte Fahrzeuge ab Bj. 2006
Abschleppservice im Umkreis von 100 km
Automobilhandel Cakolli – Hutthurm – Büchlberger Str. 2
Tel. 0179-6969823

BRANCHENSPIEGEL
Elektronik
Elektro Meisl
elektro.meisl@t-online.de · www.Elektro-Meisl.de
Elektroinstallation · Werkzeuge · Maschinen
Techn. Artikel · Kundendienst-Stützpunkt für Atlas-Copco, AEG, Makita Werkzeuge
Wotzmannsreut 7, 94065 Waldkirchen
☎ 08581 / 2117, Fax 2346
Sanitätshäuser
Sanitätshaus Mais
Passau • Josef Großwald-Weg 1
☎ 08 51 / 988 28 - 0
Filialen: Pocking • Osterhofen • Vilshofen • Waldkirchen

FAMILIE SPENGER UND TEAM WÜNSCHT EINE ERHOLSAME OSTERZEIT
FRÜHLINGSWÄRME, GESUNDHEIT UND ALLZEIT GUTE FAHRT

☑ **Werkstatt:** Prag – Vilshofen
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8.00–17.00 Uhr
☑ **Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf**
online oder telefonische Beratung
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8.00–17.00 Uhr
☑ **Tankstelle:**
Öffnungszeiten wie gewohnt
☑ Unser **Abschleppdienst** ist natürlich auch Tag und Nacht für Sie erreichbar

Prag – Fürstenecker Str. 2
94116 Hutthurm
Tel.: 08505 9004 0
Aidenbacher Str. 35 / **94474 Vilshofen**
Tel.: 08541 6111
E-Mail: info@renault-spindler.de

AUTOHAUS SPINDLER
www.renault-spindler.de

..ZWEIRAD WÜRDINGER

Über 1.000 Kinderräder und Spielfahrzeuge auf Lager

Puky Laufrad
versch. Farben - **nur 104,99 €**

Puky Youke
ab 3 Jahren - **nur 259,99 €**

S'Cool Flax 8.3
20% sparen - statt ~~99 €~~ **nur 79,95 €**

Kinder eBike

Ab 6 Jahren

S'Cool e-troX 20-7

» 4 Unterstützungsstufen bis 20 km/h
» Federgabel 40mm
» solide Shimano Teile

TOP Preis **1.549 €**

Kinder Mountainbike

Ab 8 Jahren

Cube Acid 240

» leichter Alu-Rahmen in lässigen Farben erhältlich
» Federgabel 60 mm
» Shimano-Schaltung

TOP Preis **499 €**

Nächster Gebrauchtfahrradmarkt . 8 bis 12 Uhr | **PASSAU** - Sa, 1. April | **PLATTLING** - Sa, 15. April

VILSHOFEN
Kapuzinerstr. 107 • 94474 Vilshofen
Tel.: 08541 - 910710
Mail: info@wuerdinger.de

PASSAU
Äußere Spitalhofstr. 2• 94036 Passau
Tel.: 0851 - 6346
Mail: passau@wuerdinger.de

PLATTLING
Scheiblerstr. 10 • 94447 Plattling
Tel.: 09931 - 8945901
Mail: plattling@wuerdinger.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 16.00 Uhr

AKTIONS-ZEITRAUM
27.03.-01.04.2023